

Denkmalliste Stadt Passau

Ortsteil: Hals

Adresse: Achatiusstraße 10

Bezeichnung: Kath. Neben- und Wallfahrtskirche St. Achatius, Saalbau mit Satteldach und dreiseitig geschlossenem Chor, Fassadenturm mit Spitzhelm, im Kern 2. Hälfte 15. Jh., hallenartige Erweiterung durch Anbau von Seitenschiffen, Mitte 17. Jh.; mit Ausstattung; Teile der historischen Friedhofsummauerung mit eingelassenen Epitaphien; Kath. Friedhofskapelle, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit barocker Fassadengliederung, ursprünglich quadratisch, im Kern 1727, um Leichenhaus erweitert 1939.

Ortsteil: Hals

Adresse: Achatiusstraße 10

Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofskapelle, syn. Gottesackerkapelle

Ortsteil: Hals

Adresse: Achatiusstraße 8;Achatiusstraße 10

Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer

Ortsteil: Rittsteig

Adresse: Alte Poststraße 80

Bezeichnung: Verwaltungsgebäude, eingeschossiger Walmdachtrakt mit Putzbändern, Ende 19. Jh.

Ortsteil: Rittsteig

Adresse: Alte Poststraße 90

Bezeichnung: Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit vorstehendem Kastengesims, ehem. Wirtschaftstrakt mit rundbogiger Einfahrt, zu Wohnzwecken umgenutzt, 2. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Freudenhain

Adresse: Alte Rieser Straße 17;Alte Rieser Straße 19;Alte Rieser Straße 31

Bezeichnung: Anlageteil: Wappen, syn. Wappenrelief, syn. Wappenstein

Ortsteil: Freudenhain

Adresse: Alte Rieser Straße 17;Alte Rieser Straße 19;Alte Rieser Straße 31

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Freudenhain

Adresse: Alte Rieser Straße 19

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Freudenhain

Adresse: Alte Rieser Straße 19

Bezeichnung: Ehem. Stallgebäude des Klosters Langlebenhof (Institut Niedernburg), langgestreckter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Giebelportal und Wappenkartusche,

bez. 1775; am Wohnhausneubau Wappenkartusche, bez. 1776; und Glocke, 1668; im Hof schmiedeeisernes Gitter aus dem Kloster Niedernburg, um 1800.

Ortsteil: Hals

Adresse: Am Burgberg;Burgweg 6;Burgweg 13;Burgweg 15;Nähe Burgweg;Nähe Jägerweg;Reutweg 3

Bezeichnung: Burgruine Hals, spätmittelalterliche Anlage mit hohen Mauerfragmenten des ehem. Wohnbaus, Verfall nach Brandschäden 1663, Einsturz der Kernburg 1810; ehem. mittleres Torhaus, Bruchsteinmauerwerk; auf einem Felsrücken innerhalb der großen Ilzschleife.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Am Goldenen Steig 1

Bezeichnung: Ehem. Mädchenschule, jetzt Kindergarten, dreigeschossiger Flachwalmdachbau mit zwei Eckrisaliten, 1884.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Am Schanzl 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Mansarddach und Kastenerker, errichtet in neubarocken Formen, von Johann Weiß, 1896.

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Am Severinstor 10

Bezeichnung: Kath. Filialkirche St. Severin, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Chor spätgotisch, um 1476, Langhaus im Kern ottonisch und romanisch; mit Ausstattung; Friedhof bei St. Severin, mit Grabstätten des 19. und frühen 20. Jh.; Friedhofsmauer.

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Am Severinstor 10

Bezeichnung: Anlageteil: Friedhof, syn. Gottesacker, syn. Kirchhof, syn. Begräbnisplatz, Grabmal, syn. Grabstein, syn. Grabdenkmal, syn. Grabplatte, syn. Grabstele, syn. Epitaph, syn. Stele

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Am Severinstor 12

Bezeichnung: Friedhof, sog. Allgemeiner Friedhof, mit Grabstätten des 19. und frühen 20. Jh., angelegt 1878, erweitert 1895 und 1902/06 nach Plänen von Hans Grässel; Friedhofsmauer mit Pavillonbauten und Arkadengang an der Innseite, errichtet in Formen des Neubarock, letztes Drittel 19. Jh.; Gedächtniskapelle, neubarocker Bau mit vorgelagerter Freitreppe und schmiedeeiserner Einfriedung, Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Am Severinstor 12

Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Am Severinstor 12;In Voglau;Nähe Kühberg

Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer, Pavillon

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Am Severinstor 1;Am Severinstor 4;Jahnstraße 5 a;Jahnstraße 7;Jahnstraße 9;Jahnstraße 11;Lederergasse 50 a;Lederergasse 54;Nähe Am Goldenen Steig;Nähe Christdobl;Nähe Domplatz;Nähe Jahnstraße;Nähe Lederergasse;Nähe Römerstraße;Römerstraße 2

Bezeichnung: Stadtbefestigung: Wehrmauer, sog. Römerwehr, Anlage aus dem 10. Jh., 6-8 m hohe Ringmauer aus Granitbruchsteinen am Westrand des Altstadthügels, heutiger Bestand mittelalterlich (Nähe Domplatz); entlang der Jahnstraße etwa 6 m hohe Ringmauer und ca. 3-4 m hohe Zwingermauer aus Bruchsteinen, mit Halbrundturm und Zwingerturm, wohl Anfang 15. Jh., Befestigungsmauer z.T. in Wohnhausbau integriert (Jahnstraße 7, 9, 11); an der Römerstraße 2 Teile der Stadtmauer aus Bruchstein, teilweise noch etwa 6 m hoch, 1. Hälfte 15. Jh.; Rest der alten Befestigungsmauer mit Halbrundturm, wohl 1. Hälfte 15. Jh. (Nähe Lederergasse); Rest der alten Befestigungsmauer, 16. Jh., auf der früheren Stadtgrenze stehend (Nähe Christdobl); Stadttürme: sog. Scheiblingsturm, Rundturm mit Kegeldach und Fresko, nördlich anschließend gemauerte Brücke über Innkai, errichtet 1250, Dachtragwerk 1478 (dendro.dat.), renoviert 1481; sog. Peichterturm, Rundturm an der Wehrmauer, von 1403, ausgebaut 1983; Wehrturm mit Zeltdach, 1. Hälfte 15. Jh.; Befestigungsturm mit Kegelbedachung, wohl 1. Hälfte 15. Jh.; rechteckiger Turm mit steilem Walmdach, wohl 1. Hälfte 15. Jh.; gemauerte Bastei, kleeblattförmiger Grundriss, errichtet 1531; Befestigungsturm mit Zeltdach an der Westseite des Berings Jahnstraße, baulich integriert, siehe Lederergasse 54; Stadttore: sog. Innbrucktor, siehe Zengergasse 1; sog. Paulusbogen, siehe Rindermarkt 1; sog. Severinstor, siehe Am Severinstor 4.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Am Severinstor 2

Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Am Severinstor 4

Bezeichnung: Ehem. Stadttor, sog. Severinstor, Bruchsteinmauerwerk mit Walmdach und Teil der Wehrmauer, Anfang 15. Jh. Siehe auch Stadtbefestigung.

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Am Severinstor 9

Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer, Pavillon

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Am Severinstor;Am Severinstor 10;Am Severinstor 12;Nähe Am Severinstor

Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Angerstraße 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Bäckerei, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, frühes 19. Jh.

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Angerstraße 11

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und historisierender Fassadengestaltung, frühes 19. Jh., aufgestockt 1889.

Ortsteil: Stadtberg

Adresse: Angerstraße 21 a

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau in Hanglage, mit Schopfwalmdach, Kastenerkern und klassizistischer Putzgliederung, bez. 1801.

Ortsteil: Anger

Adresse: Angerstraße 37

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, im Kern spätmittelalterlich, weitgehend neu errichtet nach dem Stadtbrand 1680, neues Dachgeschoss 1874, Neugestaltung der Fassade 19. Jh.

Ortsteil: Anger

Adresse: Angerstraße 41

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, barockisierender Fassadengestaltung und Stuckdekor im Giebelfeld, 1890; Holzpavillon mit Zeltdach, um 1850/51, ehem. Bekrönung des Fünfeck-Turmes am Karolinenplatz, 1874 hierher transferiert.

Ortsteil: Anger

Adresse: Angerstraße 41

Bezeichnung: Anlageteil: Pavillon

Ortsteil: Anger

Adresse: Angerstraße 43

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau, im Kern verm. 17./18. Jh., neubarocke Fassade von Aristide Ostuzzi, 1897, westlich Rundbogennische mit Standfigur des hl. Johann Nepomuk, 18. Jh.

Ortsteil: Einöd

Adresse: B 8

Bezeichnung: Denkmal, errichtet anlässlich der Eröffnung der Donaustraße, Löwenskulptur auf Inschriftensockel, von Christian Jorhan d.J., bez. 1823.

Ortsteil: Lüftlberg

Adresse: B 85;Bahnlinie Passau - Freyung

Bezeichnung: Fallkörpersperre PA-0056, zwei turmartige Betonkörper am Brückenbau Bahnlinie Passau-Freyung, beidseitig der Fahrbahn, Stahlbetonfertigteile, 1982; Teil der vorbereiteten Sperren im Kalten Krieg.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Bahnhofstraße 1

Bezeichnung: Büro- und Verwaltungsgebäude, sog. Resch-Haus, eingebunden in die neue Stadtgalerie Passau, dreigeschossiges Eckhaus mit Mansarddach und polygonalem Eckerker, 1. Viertel 19. Jh., aufgestockt 1888.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Bahnhofstraße 20; Bahnhofstraße 22; Bahnhofstraße 22 a

Bezeichnung: Fassade eines Wohn- und Geschäftshauses, reich gestaltet im Stil der Neurenaissance, nach Entwurf von Bonifaz Kieffer, 1896.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Bahnhofstraße 29

Bezeichnung: Hauptbahnhof, mehrgliedrige Anlage, dreigeschossiger Mittelbau mit Risalit und Mezzanin, flankiert von Flügelbauten und zweigeschossigen Pavillons, ebenfalls mit Flachwalmdächern, 1859/60.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bahnhofstraße 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und reich gegliederter Neurenaissancefassade, bez. 1878.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bahnhofstraße 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Giebelaufsatz, errichtet in Formen der Deutschen Renaissance, von Bonifaz Kieffer, 1878/79, Dachtragwerk erneuert 1945-48.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Bahnlinie DB Grenze - Passau; Bahnlinie Passau - Hauzenberg; In Voglau; Inn

Bezeichnung: Eisenbahnbrücke, Bogenbrücke mit eiserner Ständerbrücke über den Inn, seitlich historisierender Turm, erbaut 1859.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Bahnlinie Passau - Hauzenberg; Innpromenade; Nähe Am Severinstor; Nähe Inn

Bezeichnung: Fußgängerbrücke über den Inn, sog. Fünferlsteg, Eisenkonstruktion auf zwei Flusspfeilern, 1916, Wiederaufbau nach Kriegsschäden 1946/47; zugehörig ehem. Mauthäuschen, ein- bzw. zweigeschossiger Walmdachbau, gleichzeitig.

Ortsteil: Bergfried

Adresse: Bergfried 1

Bezeichnung: Anlageteil: Kolleg, syn. Kolleggebäude

Ortsteil: Bergfried

Adresse: Bergfried 1

Bezeichnung: Christkönigshaus Bergfried, mit kath. Christkönigskirche und Studienhaus St. Benedikt; Saalkirche im Stil des sog. Neuen Bauens, von Michael Kurz, 1936; mit Ausstattung;

Studienhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern spätes 18. Jh., erneuert um 1810, umgebaut 1930.

Ortsteil: Passau

Adresse: Berggasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau, Fenster mit Dreiecks- und Segmentbogenbekrönungen, mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1966.

Ortsteil: Passau

Adresse: Berggasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Umbau und Aufstockung in den 1930er Jahren, Erneuerung des Dachtragwerks 1962.

Ortsteil: Passau

Adresse: Berggasse 5

Bezeichnung: Ehem. Stallgebäude, zweigeschossiger Putzbau aus Bruchsteinmauerwerk, ehem. mit Pultdach, 16. Jh., weitgehende Erneuerung des Obergeschosses und neues Dachgeschoss mit Satteldach 2009-10.

Ortsteil: Bibereck

Adresse: Bibereckerweg 39

Bezeichnung: Wohnstallhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und umlaufendem Schrot, 2. Hälfte 18. Jh., nach 1826 nach Südwesten erweitert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bratfischwinkel 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 18. Jh., Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bratfischwinkel 12

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Dreiecksgiebel, im Kern um 1700, klassizistische Fassadengestaltung 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bratfischwinkel 7;Brunngasse 10;Brunngasse 12;Brunngasse 19;Brunngasse 21;Brunngasse 23

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage, südlicher Gebäudeteil dreigeschossig, mit Mezzanin, im Kern wohl mittelalterlich, 2. Hälfte 17. Jh., an der Hausecke eingemauerte Hochwassermarken von 1787, Aufstockungen von 1923 und 1926, Neubau eines gemeinsamen Treppenhauses für beide Gebäudeteile von 1923, Fassade wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Brunngasse 13

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, vor 1814, Dachtragwerk 1859 erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Brunnngasse 17

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., nach Brand 1859 erneuert, mit Putzgliederung von 1914.

Ortsteil: Passau

Adresse: Brunnngasse 19

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach und Stützpfeiler, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1859 erneuert, Fassade um 1900.

Ortsteil: Passau

Adresse: Brunnngasse 1;Brunngasse 2;Brunngasse 3;Ludwigstraße 24

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Backsteinbau in Ecklage mit Mansarddach und (Eck-)erkern, errichtet in Formen des Eklektismus, von Bonifaz Kieffer, barocker Wappenstein, bez. 1898.

Ortsteil: Passau

Adresse: Brunnngasse 23

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Fassade und Dachwerk 1859 erneuert, Reparatur der Kriegsschäden 1948/49.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Streifenrustizierung im Erdgeschoss und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, 1689 (dendro.dat.).

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 11

Bezeichnung: Wohnhaus, jetzt Studentenwohnheim, dreigeschossiger Walmdachbau mit barocken Okuli und Vorschussmauer, im Kern spätmittelalterlich, Fassade 18. Jh., 1980 umgebaut.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 13

Bezeichnung: Reste des Kettenstegs, mit Granitquadern verblendete Pylonen, von Johann Seidl, 1869; an der Nord- und Südseite des ehem. Drahtsteggebäudes.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 14

Bezeichnung: Anlageteil: Basilika, katholische Kirche

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 16

Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, dreigeschossiger Bau mit Stuckfassade und Vorschussmauer, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Fassade 18. Jh., Ladeneinfassung 1888.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 16;Parzgasse 1;Parzgasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, aus zwei separaten Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Vorschussmauer, nördlicher Kopfbau mit stuckierter Fassade, 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 17

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, vermutlich ehem. Priesterhaus des Benediktinerinnenstiftes Niedernburg, jetzt Museum Moderner Kunst, aus vier einzelnen Häusern zusammengefügtes Anwesen um zentralen Innenhof mit Grabendach, dreieinhalb geschossige Fassade mit horizontalem Abschluss und gotischem Flacherker, im Kern mittelalterlich, Hauskante bez. 1558, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 18

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, im Kern 16./17. Jh., Fassade erneuert 1972, Hochwassermarken von 1501; Schwibbögen rückwärtig über Hirschwirtsgaßl.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 18;Bräugasse 20;Ort 6;Ort 7;Ort 8

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer, um 1650/1710 (dendro.dat.), im Kern mittelalterlich.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 18;Hirschwirtsgaßl;Ort 6

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 18;Hirschwirtsgaßl;Ort 6;Ort 7

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 19

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus mit rückwärtigem ehem. Getreidespeicher, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., 18. Jh., Erneuerung des Dachtragwerkes 1989.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 21

Bezeichnung: Wohn- und ehem. Gasthaus, viergeschossiger Bau um Lichthof, mit nach Norden hin abgewalmtem Satteldach und Vorschussmauer, 16./17. Jh., Balkonanbau von 1888, Aufstockung von 1934.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 23

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, jetzt Hotel, viergeschossiger Giebelbau mit Schweifgiebel, 2. Hälfte 17. Jh., Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 25

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, 1878 bis 1980 Glasmalerei-Kunstanstalt, seit 1990 Hotel, dreigeschossiger Bau mit runden Okuli und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut und erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 8

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger schlichter Walmdachbau in Ecklage, im Kern 2. Hälfte 17. Jh, Aufstockung und neues Dachtragwerk von 1948, später weiterhin teilerneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Bräugasse 9

Bezeichnung: Ehem. Lagergebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube, im Kern 17./18. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Bräuhausgasse 1

Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalkirche mit Satteldach und Chorturm, ursprünglich klassizistischer Bau von 1816-19, nach Kriegszerstörungen Wiederaufbau durch Ludwig Mooshammer und Josef Müller, 1946-51; mit Ausstattung.

Ortsteil: Hals

Adresse: Bräuhausgasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Putzgliederung, 1. Viertel 19. Jh., aufgestockt 1906.

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz 10

Bezeichnung: Anlageteil: Badehaus, syn. Badstube, syn. Badhaus, syn. Bad

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz 13;Bräuhausplatz 14;Bräuhausplatz 15;Bräuhausplatz 17

Bezeichnung: Anlageteil: Lager, syn. Lagergebäude, syn. Magazin, syn. Lagerhalle, syn. Bergehalle, Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz 1;Bräuhausplatz 11

Bezeichnung: Anlageteil: Mälzerei

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz 1;Bräuhausplatz 3;Bräuhausplatz 4;Bräuhausplatz 5;Bräuhausplatz 6;Bräuhausplatz 7;Bräuhausplatz 10;Bräuhausplatz 11;Bräuhausplatz 13;Bräuhausplatz 14;Bräuhausplatz 15;Bräuhausplatz 17

Bezeichnung: Brauerei Hacklberg, Teil des ehem. Sommerschlusses der Passauer Fürstbischöfe, vielgliedrige Anlage mit Bauten des 18. bis 20. Jh.: Ehem. Reitschule, später Mälzerei, Schreinerei und Wohnung, ein- bzw. zweigeschossiger Walmdachbau mit Säulenhalle und Flügelbauten, 1. Hälfte 18. Jh., erweitert vor 1826; Verwaltungsgebäude mit Gaststätte, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, 18. Jh., verändert 1913, barockes Portal an der Südseite bez. 1753, Eingangsportal bez. 1913; Sudhaus, barockisierender Hauptbau mit Walmdach und Aufsatz, seitliche Annexbauten mit Schopfwalm, 1913 errichtet unter Einbeziehung älterer Teile, mit Büste des Bauherrn und Inschrifttafel, bez. 1795; Hofanlage mit Toren, frühklassizistisch, Ende 18. Jh.; ehem. Badhaus, jetzt Bürogebäude, zweigeschossiger frühklassizistischer Walmdachbau, um 1700, erweitert und aufgestockt um 1790; Lager- und Wohngebäude, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach und Putzgliederung, um 1800.

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz 1;Bräuhausplatz 3;Bräuhausplatz 5;Bräuhausplatz 7

Bezeichnung: Anlageteil: Brauereigasthof, syn. Brauereigaststätte, syn. Brauereigasthaus, Büro- und Verwaltungsgebäude

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz 4;Bräuhausplatz 6

Bezeichnung: Anlageteil: Sudhaus

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz 9

Bezeichnung: Ehem. Sommerschloss der Passauer Fürstbischöfe, sog. Fürstenbau, zweigeschossiger spätbarocker Satteldachbau mit Putzquaderung, südlich doppelstöckiger halbrunder Vorbau, bedingt durch die Anlage des ovalen Festsaaes, östliches Portal bez. 1692, nach Entwurf von Carlo Lurago, teilweise Zerstörung im 2. Weltkrieg, nordwestlich Reste von Umfassungsmauern.

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Bräuhausplatz;Bräuhausplatz 4;Bräuhausplatz 6;Bräuhausplatz 10;Bräuhausplatz 12

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Hals

Adresse: Burgweg 11

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Befestigungsturm, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach, teilverputztes Natursteinmauerwerk, im Kern verm. mittelalterlich.

Ortsteil: Hals

Adresse: Burgweg 13

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, errichtet aus Natursteinmauerwerk der Burgruine, nach 1810.

Ortsteil: Hals

Adresse: Burgweg 5

Bezeichnung: Ehem. Schlosskirche St. Georg, als Wohnhaus überformt, dreigeschossiger Schopfwalmdachbau mit ehem. Kapellenbau im Süden und Resten eines spätmittelalterlichen Turms der Burg Hals, im Kern spätgotisch, ehem. Kapelle geweiht 1383, 1810 durch Brand beschädigt, 1819 profaniert.

Ortsteil: Hals

Adresse: Burgweg 6

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Hals

Adresse: Burgweg 6

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot, 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Burgweg 7;Burgweg 9

Bezeichnung: Wohnhaus, sog. Luisen-Ruhe, mehrgliedrige historisierende Anlage, dreigeschossiger Walmdachbau mit Treppenturm, südlich anschließend zweigeschossiger Halbwalmdachbau, im Kern frühes 19. Jh. oder älter, umgestaltet Ende 19. Jh.

Ortsteil: Rittsteig

Adresse: Carossastraße 80

Bezeichnung: Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, zum Teil ausgemauert, Mitte 19. Jh.

Ortsteil: Christdobl

Adresse: Christdobl 2 a;Christdobl 2 b;Christdobl 5 a

Bezeichnung: Anlageteil: Brauhaus, syn. Bräuhaus

Ortsteil: Christdobl

Adresse: Christdobl 2;Christdobl 2 c

Bezeichnung: Ehem. Fürstbischöfliches Bräuhaus, langgestreckter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, über dem Portal Giebelfeld mit Wappen bez. 1602, zur Linken Widderkopf aus Granit, Veränderungen im 20. Jh.; östlich Nebengebäude mit Schopfwalm und Quergiebelbau im Norden, wohl zeitgleich, überformt.

Ortsteil: Christdobl

Adresse: Christdobl 5 a;Christdobl 5 b

Bezeichnung: Ehem. Lagerhaus der Fürstbischöflichen Brauerei, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Kern 17. Jh., mit Torbogen.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz

Bezeichnung: Denkmal für König Maximilian I. Joseph von Bayern, Bronzefigur auf Granitsteinsockel, von Christian Jorhan d. J., bez. 1824.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 1

Bezeichnung: Anlageteil: Grabmal, syn. Grabstein, syn. Grabdenkmal, syn. Grabplatte, syn. Grabstele, syn. Epitaph, syn. Stele, Kapelle, Mortuarium, syn. Sepultur

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 1

Bezeichnung: Domstift St. Stephan mit Basilika, Kreuzgang und anschließenden Kapellen; mit Ausstattung; Domkirche St. Stephan, dreischiffige Basilika mit Vierungskuppel, im Kern 13./14. Jh., spätgotischer Chor, von Hans Krumenauer begonnen 1407, von Hans Hesse fertiggestellt um 1440/50, Vierungsturm, um 1530, Langhaus, vollendet im späten 16. Jh., unter Mitwirkung von Carlo Lurago verändert 1668-1677, Westtürme 1674/75, Barockisierung im Inneren nach 1677, Turm oktogone 1896-1897, Grabkapelle der Grafen von Ortenburg, Saalbau, 14./15. Jh., mit Rotmarmorepitaphien aus der Herrenkapelle des 14.-16. Jh., zwischen dem nördlichen Querarm des Domes und der St. Andreaskapelle, Reste des Domkreuzgangs, 14. Jh., mit Rotmarmorgrabplatten und Epitaphien, 13.-19. Jh., an der Dom-Nordseite; Portal zum Steinweg, reich skulptiert, vermutlich von Hans Hesse, um 1430; St. Andreaskapelle, sog. Herrenkapelle, Mortuarium der Domherren, dreischiffige Hallenkirche, 14. Jh., mit Rechteck-Chor von Hans Krumenauer, 1414, und Rotmarmorgrabplatten und Epitaphien, 15.-16. Jh.; Lambergkapelle, Mausoleum für Fürstbischof Johann Philipp Graf von Lamberg, Saalbau mit abgeschrägter Ecke, von Jakob Pawagner, 1710; Trenbachkapelle, Grabkapelle des Fürstbischofs Urban von Trenbach, 1572, Rotmarmorepitaphien des 16.-18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 1

Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle, Mausoleum

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 1

Bezeichnung: Anlageteil: Grabkapelle, syn. Nischenanlage, syn. Ädikula

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 11

Bezeichnung: Ehem. Domherrenhof, sog. Alt-Daun-Hof, jetzt Landratsamt, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und barocker Fassadengestaltung, nach dem Stadtbrand 1662 weitgehend neu errichtet, ausgebaut um 1720, Umbau 1980; ehem. Rückgebäude, zweigeschossiger Traufseitbau mit Okulizone und horizontal abschließender Fassade, bez. 1621, im Kern z. T. spätgotisch, Umbau 1981; Brunnenbecken, 18. Jh., mit Speikopf, 15. Jh.; in der Ostmauer; daneben seit 2003 der sog. Passauer Tölpel, ein wohl vom mittelalterlichen Dom stammender Steinkopf und eines der Wahrzeichen von Passau.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 2

Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliches Gästehaus, sog. Sala terrena oder Neugebäude, ab 1750 Domherrenhof, zweigeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, mit Walmdach und barocker Fassadengliederung, um 1700.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 3

Bezeichnung: Ehem. Domkapitelkurie und Rentamt, heute kirchliches Verwaltungsgebäude, sog. Bischof-Altman-Haus, dreigeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, um 1725, an der Nordseite des Innenhofs geschlossener Arkadengang, Mitte 16. Jh., Umbau Nordtrakt 1902, Umbau 1963.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 4

Bezeichnung: Dompropstei, sog. Barbarahof, zweigeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, 1632 wesentlich erweitert und umgebaut, im Kern möglicherweise älter; Nordflügel mit St. Barbarakapelle, Saalbau mit dreigeschossiger Barockfassade, 1240 errichtet, 1632 wesentlich erweitert und umgebaut; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 4 a

Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 5

Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof Starzhausen, ab 1843 bischöflichens Knabenseminar St. Valentin, seit 1881 bischöfliches Priesterseminar St. Stephan, viergeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, mit Walmdach und barocker Fassadengliederung, nach dem Stadtbrand 1662 neu erbaut, im Kern älter, Aufstockung 1861, im 2. Weltkrieg beschädigt; westlicher Erweiterungsbau mit Seminarkirche St. Stephan, dreigeschossiger Satteldachbau, westlich anschließend Kirche, neubarocker Zentralbau mit Walmdach und Kuppelturm, von Johann Baptist Schott, 1905-1907; mit Ausstattung; Steinfiguren, kolossale Heiligenskulpturen, für das Domportal geschaffen von Fidelis Schönlaub, bez. 1865; vor der Nordfassade des Erweiterungsbaus.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 5

Bezeichnung: Anlageteil: Seminar, Seminarkirche

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 6

Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof Lamberg, sog. Starhemberghof, dreigeschossiger Bau mit Mittelrisalit, Attika und reich gegliederter Fassade, erbaut im Stil spätbarocker Palastarchitektur, 1724.

Ortsteil: Passau

Adresse: Domplatz 7

Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof Migazzi, später Seminar, viergeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, errichtet 1735 unter Verwendung älterer Bauteile, Ostflügel im Kern Ende 16. Jh., Aufstockung 1841; Rückgebäude, sog. Heinrichsbau, viergeschossiger neubarocker Bau mit Mansardwalmdach, 1865; Nordtrakt, Festsaal mit Theaterbühne, im Obergeschoss Hauskapelle St. Valentin, 1956.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 7 a
Bezeichnung: Anlageteil: Seminar

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 8
Bezeichnung: Ehem. Nebengebäude des Domherrenhofes Welsberghof (siehe Steinweg 11), 1821 Umbau zum sog. Domvikarstöckl, zweigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, Erdgeschossrustizierung und querovalen Blendokuli, im Kern 17./18. Jh., Umbau von 1976-78.

Ortsteil: Passau
Adresse: Domplatz 9
Bezeichnung: Ehem. Nebengebäude des Kanonikatshofes Fugger (Steinweg 9), später Knabenseminar, seit 1890 Dompfarrhof St. Stephan, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Erdgeschossrustizierung, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Umbau 1890.

Ortsteil: Maierhof
Adresse: Donau;Schleusenweg 10
Bezeichnung: Kraftwerk Kachlet, auch Kachletkraftwerk oder Kachletwerk der Rhein-Main-Donau AG an der Bayerischen Kachlet, Stauwerk mit Doppelschleuse und Wasserkraftwerk in der Donau, Sichtmauerwerksbauten, künstlerischer Berater Theodor Fischer, 1922-28, Generalüberholung mit Umbau der Propeller- in Kaplan turbinen und Einbau neuer Generatorläufer 1961-64; Wehranlage, mächtiger Backsteinbau über Betonpfeilern und -unterzügen, zwischen den Pfeilern genietete Stahlfachwerkträger, 6 überbrückte Wehrfelder; Kraftwerk bzw. Maschinenhaus, mit 8 Maschinensätzen aus doppelt regulierter Kaplan turbine mit senkrechter Welle und direkt gekoppeltem Drehstrom-Synchrongenerator, vor dem Turbineneinlauf Rechen, 1923-25; Verwaltungsbau, dreigeschossiger Walmdachbau mit Turm, und Schaltheus, dreigeschossiger Satteldachbau, auf künstlicher Insel; Schiffahrtsschleuse, Doppelkammerschleuse mit Betriebsbrücke, Ober- und Unterkanal, Einlaufbauwerk, bez. 1924/25; Umspannwerk, bez. 1926/1927; 11 km Dämme links und rechts der Donau, anschließend 8 Pumpwerke.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Donaustraße 1
Bezeichnung: Anlageteil: Turm

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 22
Bezeichnung: Villa Bergeat, dreigeschossiger Vierflügelbau mit zweigeschossigem Arkadenlichthof, erbaut im Stil der italienischen Renaissance, 1875, Umgestaltung durch Bonifaz Kieffer, 1890.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Dr.-von-Pichler-Platz 1

Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Josef, unverputzter Granitbau mit Ostturm und schiffartigem Saalraum, Außenbau errichtet in Anlehnung an mittelalterliche Vorbilder, erbaut nach Plänen von Michael Kurz, 1927/28; mit Ausstattung; Einfriedung, aus Granitquadern errichtet, mit Einfahrtstor, gleichzeitig, südwestlich der Kirche; Leichenhaus, eingeschossiger Granitbau mit Walmdach mit expressionistischen Anklängen, gleichzeitig; Friedhofsummauerung.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Dr.-von-Pichler-Platz 2

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Eck

Adresse: Eck 4

Bezeichnung: Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Kniestock, reich gegliederte Fassade mit Erdgeschossrustizierung und giebelseitigem Balkon im Stil der Gründerzeit, 1897; gemauerte Toreinfahrt mit Löwenfigur, Portal mit Stuckdekor, bez. 1897.

Ortsteil: Eck

Adresse: Eck 4;In Eck

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Eggendobl 10

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Erkertürmchen, Balkons und neubarocker Fassadenzier, 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Eggendobl 8

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach, 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Bibersbach

Adresse: Einöder Straße 18

Bezeichnung: Einfirsthof, Wohnteil als zweigeschossiger Blockbau mit Traufschrot, 1620 (dendro.dat.), anschließende Scheune und Satteldach, 1900.

Ortsteil: Einöd

Adresse: Einöder Straße 21

Bezeichnung: Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, z.T. verschalter Blockbau, bez. 1805, Dacherneuerung 1965, zugehörig Scheune, 19. Jh.

Ortsteil: Englboding

Adresse: Englboding 4

Bezeichnung: Weilerkapelle, kleiner Massivbau mit steilem Satteldach, 1869.

Ortsteil: Reisach

Adresse: Feldweg 49

Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Giebel und Giebelschrot, giebelseitige Erschließung, Anfang 19. Jh.; südliches Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, gleichzeitig; westlich Stadel, Satteldachbau mit teilverputztem Quadermauerwerk, gleichzeitig.

Ortsteil: Reisach

Adresse: Feldweg 49

Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof

Ortsteil: Reisach

Adresse: Feldweg 49

Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Veste Niederhaus

Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 1

Bezeichnung: Veste Niederhaus, Festungsanlage bis 1867, im Besitz der Malers Ferdinand Wagner 1890-1907, bestehend aus viergeschossigem Palas mit Walmdach, Bergfried und niedrigeren nachmittelalterlichen Nebengebäuden, errichtet Mitte 13. Jh., nach Brandschäden Wiederherstellung bis 1444, ehem. Bergfried 1809 z.T. abgetragen, mit Ausstattung; Burgbefestigung, z.T. rekonstruiert Anfang 19. Jh.

Ortsteil: Bschütt

Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 10

Bezeichnung: Landhaus, sog. Villa Abendruh, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit neubarockem Fassadenstück, Zierfachwerkgiebel und Salettlanbau, 1902.

Ortsteil: Veste Niederhaus

Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 1; Ilz; Ilzbergleiten; Nähe Ferdinand-Wagner-Straße; Oberhaus 125

Bezeichnung: Anlageteil: Burgbefestigung

Ortsteil: Bschütt

Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 3

Bezeichnung: Ehem. Propstei- und Wallfahrtskirche St. Salvator, seit 1982 Konzertsaal, spätgotische Wandpfeilerkirche mit Polygonalabschluss, errichtet am Platz der ehem. Synagoge, 1479, Gewölbe 1566-1570, profaniert 1811, Wiederherstellung des Sakralraumes unter Bischof Heinrich von Hofstätter durch Georg Karl Völk, 1841-1861; mit Ausstattung.

Ortsteil: Bschütt

Adresse: Ferdinand-Wagner-Straße 5

Bezeichnung: Ehem. Propsteigebäude, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und barocker Putzgliederung, Portal bez. 1501, Umbau zum Wohnhaus 1885; nördlich an die ehem. Propsteikirche St.Salvator angebaut.

Ortsteil: Firmiangut

Adresse: Firmiangut 12

Bezeichnung: Ehem. Schlösschen Louisenfreud, sog. Firmiangut, ehem. Dreiflügelanlage, seit dem späten 19. Jh. Gaststätte, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederung, im Kern spätes 18. Jh.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Firmianstraße 6

Bezeichnung: Mietshaus, dreigeschossiger freistehender Satteldachbau mit Zwerchgiebel und Kastenerker, nördlich geschlossene Veranda, errichtet in späthistoristischen Formen von Joseph Weiß, 1902/03.

Ortsteil: Passau

Adresse: Fischmarktgasse 8

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 16. Jh., erneuert nach 1680, Dachgeschossausbau mit Flachdach von 1934, zugehörig zweigeschossiger Vorbau mit Grabendach und vorkragendem Obergeschoss, 17./18. Jh., Umbauten 1874 und 1909.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Franz-Stockbauer-Weg 13

Bezeichnung: Brauereigebäude der Löwenbrauerei Passau, barockisierender dreigeschossiger Industriebau mit Erdgeschossrustizierung und Putzgliederung, Turmaufbau mit Glockendach, im Giebfeld großes Löwenrelief bez. 1892, westlich freigestellt Backsteinschlot mit Ornamentik, Inschrifttafel bez. 1890/92.

Ortsteil: Freudenhain

Adresse: Freudenhain 2

Bezeichnung: Anlagenteil: Gartenskulptur, -plastik, Mariengrotte

Ortsteil: Freudenhain

Adresse: Freudenhain 2;Freudenhain 4

Bezeichnung: Ehem. Sommerschloss Freudenhain, seit 1869 im Besitz der Englischen Fräulein, jetzt Gymnasium, frühklassizistischer zweigeschossiger Hauptbau mit Mansardwalmdach, Giebelrisalit und zentral vorgelagerter Arkadenvorhalle, flankiert von eingeschossigen Flügelbauten, diese durch zweigeschossige Pavillonbauten aufgelockert, erbaut nach Plänen von Johann Georg Hagenauer, 1785-1793, mit ehem. Schlosskapelle St. Josef, errichtet 1790, zur Gymnasiumskirche umgebaut und nach Nordwesten erweitert 1900; mit Ausstattung; Toreinfahrt, mit Pfeilern und Eisengitter, gleichzeitig; Parkwächterhaus, in Hanglage errichteter frühklassizistischer Walmdachbau mit Zeltdachaufbau, 1789/90; ehem. Schlosspark, jetzt Teil des Stadtparks, als allgemein zugänglicher Volkspark angelegt im Stil eines englischen

Landschaftsgartens, 1786-1794; Mariengrotte und Steinvasen, Ende 19. Jh., westlich des Hauptbaus.

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 2;Nähe Freudenhain
Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 5
Bezeichnung: Anlageteil: Gartenhaus, syn. Sommerhaus, syn. Salettl

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 5;Nähe Oberer Alleeweg;Nähe Stadtpark;Nähe Unterer Alleeweg;Stadtpark
Bezeichnung: Anlageteil: Schlosspark, syn. Hofgarten, syn. Schlossgarten, Volkspark

Ortsteil: Freudenhain
Adresse: Freudenhain 7
Bezeichnung: Ehem. Badehaus mit Wohnung, sog. Milchhäusl, zweigeschossiger Massivbau mit Frackdach und umlaufendem Schrot, Mitte 19. Jh., erweitert 1885.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 14
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus Felsen, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Giebellaube, nördlich eingeschossiger Anbau mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; südlich barocker Pavillon, zweigeschossig, mit Mansardwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 14;Nähe Freyunger Straße
Bezeichnung: Anlageteil: Pavillon

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 28
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, im Kern 17./18. Jh., Hausfigur der hl. Maria, um 1910.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 30
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, im Kern 17./18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt
Adresse: Freyunger Straße 32
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zum Freischütz, dreigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und spätbarocker Fassade, Figurennische mit Stuck verziert, erneuert nach Brandschaden 1822.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Freyunger Straße 34

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalm und barockisierender Putzfassade, im Kern verm. mittelalterlich, Neugestaltung der Fassade 1. Hälfte 19. Jh., Inschriftenkartusche mit Löwenrelief über dem Eingang.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Freyunger Straße 36

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und spätbarocker Putzfassade, um 1800.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Freyunger Straße 42

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Kapelle St. Johannes, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und Fassadendekor in Formen des Neurokoko, Ersterwähnung der Kapelle 1371, Neubau 1514, Umbau zum Wohnhaus 1787, Aufstockung 1892, Fassadenerneuerung 1907.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Freyunger Straße 44

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, verm. 1. Viertel 19. Jh., Nische mit Heiligenfigur, wohl gleichzeitig.

Ortsteil: Hals

Adresse: Färbergasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Putzgliederung und Schopfwalm, im Kern wohl 17./18. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Färbergasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalm, am Türsturz bez. 1662.

Ortsteil: Hals

Adresse: Färbergasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, wohl 17. Jh., erneuert.

Ortsteil: Hals

Adresse: Färbergasse 9

Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau in Ecklage, im Kern noch 18. Jh., erneuert.

Ortsteil: Hacklberg

Adresse: Fürstenweg 1

Bezeichnung: Wohnhaus, viertelkreisförmiger zweigeschossiger Flankierungsbau mit Walmdach an der Auffahrtsallee zum Schloss Hacklberg, im Kern Anfang 18. Jh.

Ortsteil: Neustift

Adresse: Fürstenzeller Straße 6

Bezeichnung: Wohnhaus eines bäuerlichen Anwesens, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Spolien aus dem 16. und 18. Jh., 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gablergasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus mit ehem. Gaststätte, Komplex aus zwei Gebäudetrakten mit Innenhof bestehend, nördlich dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, spätbarocker Putzgliederung und Okuli, südlich dreigeschossiger Giebelbau mit Erker, im Kern 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden erneuert, bauliche Veränderungen 2. Hälfte 19. Jh. und frühes 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gablergasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau mit leicht vorkragendem Obergeschoss und Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., Haustür vom 1850/51, umgebaut 2. Hälfte 17. Jh. und 1. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 16

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Kniestock und Satteldach, bez. 1768, aufgestockt von Bonifaz Kieffer 1876/78, Putzgliederung im historisierenden Stil, 1906.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 16; Oberer Sand 9; Oberer Sand 11; Oberer Sand 12; Oberer Sand 13

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und erneuertem Flacherker, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 1; Gottfried-Schäffer-Straße 3; Gottfried-Schäffer-Straße 5; Gottfried-Schäffer-Straße 7

Bezeichnung: Ladenzeile, eingeschossiger Mansarddachbau mit hohem, konkav einschwingendem Natursteinfundament an der Ostseite, in Verlängerung des nördlichen Innbrückenkopfes, 1768, 1921 eingestürzt und wieder aufgebaut; gegenüber Brunnen, mit steinernem, konvex gewölbtem Brunnenbecken, 1768.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 2

Bezeichnung: Ehem. Redoutengebäude, errichtet als Tanz- und Ballhaus, jetzt Teil des Stadttheaters, langgestreckter zweieinhalbgeschossiger Bau mit frühklassizistischer Putzgliederung und Attika, von Johann Georg Hagenauer, 1784, Umbau um 1825.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 4

Bezeichnung: Ehem. Ballhaus, 1770 Hoftheater, ab 1774 Fürstbischöfliches Komödien- und Opernhaus, ab 1882 Stadttheater, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit klassizistischer Flachputzgliederung, von Petrus Panikh, 1645, nach Stadtbrand 1662 wiederaufgebaut, umgebaut 1774 und durch Johann Georg Hagenauer 1783-1786, im 19./20. Jh. mehrfach umgestaltet, Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 6;Unterer Sand 1;Unterer Sand 3;Unterer Sand 4;Unterer Sand 5;Unterer Sand 6

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1908.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 6;Unterer Sand 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, südliche Haushälfte mit Mansarddach und Türmchen, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., aufgestockt 1909, Fassadengestaltung von Josef Kellner, 1939.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße 8;Unterer Sand 7

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit barockisierendem Fassadendekor und Vorschussmauer, im Kern 15./16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassadengestaltung verm. 1. Viertel 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Gottfried-Schäffer-Straße;Innkai

Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 10

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, Erdgeschossquaderung und Fassadenstück, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden weitgehend erneuert, Umbauten 1884, Fassade vor 1892, Ladeneinbau 1892 und Umgestaltung 1956.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 12

Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern spätmittelalterlich, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Aufstockung um 1800, Umbauten im 19. und 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 13

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden erneuert, Fassadenerneuerung 1914.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 14

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden erneuert, 1980 umgebaut.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 15

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach dem zweiten großen Stadtbrand wieder aufgebaut, Umbauten 1884, Fassade erneuert 1961.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 17

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit geknickter Front und horizontal abschließender Fassade, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Dachwerk südlicher Teil und Fassade insgesamt erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 19

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, errichtet vor 1815, Erneuerung des Dachwerkes 1939, Neugestaltung des Erdgeschosses 1956.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 21

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach dem zweiten großen Stadtbrand 1680 erneuert im 18. Jh., Einbau von zwei Läden 1877, Fassadenänderungen 1934 und 1987.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 22

Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussgiebel, im Kern spätmittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Überbauung des Bankgässchens zwischen 1827 und 1874, Ladeneinbau 1919.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 23

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Mansardwalmdach und frühklassizistischer Putzgliederung, 17./18. Jh., Aufstockung 1827, Erweiterung nach Osten 1857, neuer Dachstuhl 1904, Fassade im 20. Jh. erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 23; Grabengasse 24; Grabengasse 26; Grabengasse 28

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit spätklassizistischer Fassadengestaltung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, um 1881 mit dem 1879 errichteten Rückgebäude zu einem Bau verbunden, Fassade von 1884, Erneuerung des Dachtragwerkes 1968, weitere mehrfache Veränderungen 2. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 25 a

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau, im Kern wohl mittelalterlich, umgebaut 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 27

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und historisierender Fassadengliederung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade und Aufstockung 1876.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 28

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Wirtshaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederung und Vorschussmauer, nach 1680 nach den zwei großen Stadtbränden wieder aufgebaut um 1690, Dachtragwerk erneuert 1882, Fassade erneuert 1982.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 29

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet und erneuert, Ladeneinbau 1830, Aufstockung 1847, Fassadenerneuerung 1972.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 30

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, wohl 18. Jh., Veränderungen 1887, Aufstockung 1938, Erdgeschoss modern überformt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 32

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, spätes 17./18. Jh., Aufstockung nach 1895 und vor 1924, Fassadenneugestaltung vor 1960.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 34

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit flachem Walmdach und barockisierender Fassadengliederung, 17./18. Jh., Dachtragwerk erneuert 1930 und 1946, Fassadengestaltung 1. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 7

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 1512, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Umbauten im 19. und 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Grabengasse 9

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach dem Stadtbrand 1680 wieder aufgebaut, aufgestockt 1860 und 1863, Umbau der Ladenfront 1897, Veränderungen im 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Klingergasse 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit historisierender Stuckfassade und Ziergiebel, 1869, Ladeneinbau 1885.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Klingergasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus mit Gaststätte, viergeschossiger Eckbau mit flachem Mansarddach, 17./18. Jh., Aufstockung 1883.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Klingergasse 11

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Gasthaus, neubarocker fünfgeschossiger Walmdachbau, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Aufstockung und Umbau 1927/28, Erneuerung nach Brand 1976.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Klingergasse 4; Große Klingergasse 6; Große Klingergasse 8

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mezzanin und Walmdach, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau 1873, Stuckierung in der Art des Biedermeier 1912, Erneuerung des Erdgeschosses um 1965.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Klingergasse 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Fassadengliederung in Formen des Spätklassizismus, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung und Ladeneinbau 1885/86, Rekonstruktion des Erdgeschosses 1989.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Klingergasse 8

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Krüppelwalmdach und kräftigem Gebälk zwischen dritten und vierten Obergeschoss, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, spätklassizistische Fassade 1841, Aufstockungen 1844 und 1983.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 10

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit horizontal abschließender Fassade und Putzgliederung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, aufgestockt vor 1892, Erdgeschossfassade erneuert 1925.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 12

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und horizontal abschließender Fassade mit Putzgliederung, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, aufgestockt vor 1891, Fassade erneuert vor 1910.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 14;Pfaffengasse 13

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit horizontal abschließender Fassade und Putzgliederung, im Kern 16./17. Jh., Fassade 2. Hälfte 17. Jh., im 19. Jh. aufgestockt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 1;Große Messergasse 3

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, aus zwei Häusern zusammengesetzter langgestreckter Bau mit drei Geschossen und Mezzanin, östliche Ecke abgeschrägt, Walm- und Satteldach, rustiziertes Erdgeschoss, 2. Hälfte 17. Jh., einheitliche Erdgeschossgestaltung 17./18. Jh., Aufstockung 1861, westlicher Trakt mit erneuerter Fassadenmalerei.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 2

Bezeichnung: Ehem. Stadtapotheke, dreigeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und Attika, barocke Putzgliederung, schmiedeeiserne Fensterläden im Erdgeschoss, im Kern mittelalterlich, über der 1662 abgebrannten romanischen Kapelle St. Margaretha neu errichtet 1738/40, Erdgeschossumbau 1986; mit Ausstattung; sog. Margarethenkapelle, im Kellergeschoss an der Südostecke, 13. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit flachem Stuckdekor, im Kern 16./17. Jh., aufgestockt 1874, Fassadenänderungen 1889/91 und 1927.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und hohem Kniestock, Vorschussmauer, rustiziertes Erdgeschoss, 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1794 (dendro.dat.), Rekonstruktion der Fassade 1970.

Ortsteil: Passau

Adresse: Große Messergasse 8

Bezeichnung: Gasthaus zum Hoffragner, viergeschossiger Walmdachbau mit horizontal abschließender Fassade, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, aufgestockt 1829, nach Norden erweitert 1881, erneuernder Umbau 1982, Ausleger 19. Jh.

Ortsteil: Gschwendthannet

Adresse: Gschwendthannet 2

Bezeichnung: Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederung und Eckquaderung, Fresko mit Inschrift im Giebelfeld, um 1840; Holzkreuz mit Steingusscorpus, Mitte 19. Jh., östlich vom Haus.

Ortsteil: Gschwendthannet

Adresse: Gschwendthannet 2

Bezeichnung: Anlageteil: Kreuz, syn. Kruzifix

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 10

Bezeichnung: Ehem. Krankenhaus, seit 1971 Staatliche Fachoberschule und Berufshochschule, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach, Dachgauben und spätbarocker Fassadengliederung, Rückflügel mit Halbwalmdächern, errichtet unter Fürstbischof Leopold Ernst von Firmian 1770-75.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 11

Bezeichnung: Ehem. Fürstbischöfliche Wagenremise, 1814-1872 kgl. Salzamtgebäude, seit 1991 Dienstgebäude des Amtsgerichts, zweigeschossiger langgestreckter Trakt mit barocker Putzgliederung, bauzeitlichem, liegendem Kehlbalckendach, Wappenkartusche über dem Haupteingang bez. 1692.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 12

Bezeichnung: Ehem. städtisches Zeughaus, seit 1975/76 Jugendzentrum, eingeschossiger Satteldachbau mit straßenseitigem Treppengiebel und gestelztem Erdgeschoss, um 1425, Umbauten von 1620 und 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 13; Hennengasse 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, 1814-1872 Kgl. Salzamt, viergeschossiger Eckbau mit Mansarddach, im Kern wohl 18. Jh., Aufstockung von 1894, Dachausbau und Erneuerung des Dachtragwerkes 1963-1965.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 15

Bezeichnung: Wohnhaus, und ehem. Magazingebäude, zweigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach, 1866.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 23

Bezeichnung: Gasthof zum Einhorn, dreigeschossiger Bau mit abgewalmten Grabendach und Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., 1989 Dachgeschossausbau mit Veränderung der Dachneigung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 2;Heiliggeistgasse 4;Heiliggeistgasse 6

Bezeichnung: Ehem. Franziskanerkloster, Vierflügelanlage mit dreigeschossigen Satteldachbauten und ehem. Kreuzgang, westlich anschließend dreigeschossiger Frackdachbau mit Langhausrest der Votivkirche als Vorschussmauer, im Kern 1586-88, Wiederaufbau nach Stadtbrand 1680-86, Stiftsschenke 1857 vom oberen Stockwerk ins Erdgeschoss verlegt, Veränderungen 20. Jh.; mit Ausstattung; ehem. Klosterkapelle St. Anna, einschiffiger Saalraum mit hohen Rundbogenfenstern, von Giovanni Spazzo und Leonhard Uttner, 1588, profaniert 1803; im Nordflügel.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 6

Bezeichnung: Anlageteil: Franziskaner, syn. Barfüßer, syn. Minoriten, syn. Minderbrüder, katholische Kirche, Klosterkapelle

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 8

Bezeichnung: Ehem. Spitalkirche Heiliggeist, im Kern einschiffige Anlage von 1345, Erweiterung zur zweischiffigen Hallenkirche mit Polygonalchor und südlichem Dachreiter 1442, nach Stadtbränden von 1512, 1662 und 1680 Wiederherstellung und Barockisierung 1721, unter Bischof Heinrich Hofstätter Regotisierung 1862-1865, Restaurierung der Raumschale und Neuausstattung 1947/50, Profanierung 2001; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heiliggeistgasse 8 a

Bezeichnung: Ehem. Heiliggeistspital, sog. Stöckl, jetzt Seniorenheim, dreigeschossige Dreiflügelanlage, Südfront mit Vorschussmauer, urkundlich erwähnt 1347, Umbauten 17. Jh., 18. Jh. und 19. Jh., aufgestockt vor 1864, grundlegende Sanierung 1990-1994.

Ortsteil: Heining

Adresse: Heininger Straße 20

Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Severin, Saalbau mit erhöhtem, eingezogenem Chor und Nordturm, Langhaus im Kern Mitte 13. Jh., Chor und Turm 1469, Barockisierung 1750, Verlängerung des Langhauses nach Westen 1859; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Hennengasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Mansardwalmdach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., wohl 19. Jh. aufgestockt, Dachgeschossausbau von 1904.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 10

Bezeichnung: Wohnhaus, Standort des ehem. Stadtturmes, dreigeschossiger Eckbau mit Rund- und Kastenerker, Vorschussmauer und Okuli, von Karl Kieffer, 1912/13, Erdgeschoss modern überformt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 2

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 17./18. Jh., im Kern wohl älter.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Krüppelwalmdach und Vorschussmauer, im Kern wohl spätmittelalterlich, 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Rundbogenfenstern und Mansardwalmdach mit vier Stehgauben, 1. Hälfte 19. Jh., Dachwerk von 1891.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Pultdach und Vorschussmauer, am Türsturz bez. 1748, neuer Dachstuhl 1934, Rekonstruktion des spätbarocken Fassadenstücks 1984.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 8

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden zwei Häuser vereint und neu aufgebaut.

Ortsteil: Passau

Adresse: Heuwinkel 9

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Eckerker, Erdgeschossquaderung und Mansarddach mit Stehgauben, 1. Hälfte 19. Jh., Eckvorbau von 1881, Dachwerk von 1887.

Ortsteil: Passau

Adresse: Hirschwirtsgaßl; Ort 3

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Hochstraße 25

Bezeichnung: Wohnhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhaus und Putzgliederung, nach 1827.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Hochstraße 5

Bezeichnung: Villa, zweigeschossiger Backsteinbau mit Walmdach und Eckturm, in Formen der Neugotik über unregelmäßigem Grundriss, bez. 1897.

Ortsteil: Hofbauer

Adresse: Hofbauerngut 1; Hofbauerngut 2

Bezeichnung: Wohnhaus des sog. Hofbauernguts, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitigem Schrot und neubarocker Fassadenzier, umgestaltet 1896; ehem. Austragshaus, zweigeschossiger verschaltes Satteldachbau mit umlaufendem Schrot, wohl gleichzeitig.

Ortsteil: Hofbauer

Adresse: Hofbauerngut 1; Hofbauerngut 2

Bezeichnung: Anlageteil: Austragshaus, syn. Auszüglerhaus, syn. Zuhaus, syn. Korbhaus, syn. Korb, syn. Altenteil, syn. Ausnahmhaus, syn. Hofhaus

Ortsteil: Hofbauer

Adresse: Hofbauerngut 2

Bezeichnung: Burgruine Reschenstein, hochmittelalterliche Anlage mit viereckigem Bergfried, erste Erwähnung 1384, Ausbau zum Landsitz 1907; nordwestlich von Hals auf einem bewaldeten Bergrücken.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Hollergrippe 6

Bezeichnung: Anlageteil: Wasserwerk

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Hollergrippe 6

Bezeichnung: Wasserwerk, zweigeschossiger Zeltdachbau, bez. 1913; zugehörig drei kleine Nebengebäude mit Zeltdach, errichtet in Formen der florentinischen Renaissance, wohl zeitgleich.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 12

Bezeichnung: Wohnhaus, Gruppe von vier dreigeschossigen Satteldachhäusern, Südseite mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 14./15. Jh., Umbau dendro.dat. 1552.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 13

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung wohl im 19. Jh., Instandsetzung und Umbau 1987-1989.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 14

Bezeichnung: Wohnhaus, seit 19. Jh. Gaststätte, viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer und dreigeschossigem nördlichen Anbau mit Halbwalmdach, im Kern 15. Jh., Wiederaufbau bez. 1662, Umbau 2000/2001.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 15

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Grabendachbau mit zwei parallelen Satteldächern und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet, Ladeneinbau von 1898, Dachgeschossausbau mit Okuli und Rückbau des Ladeneinganges 2. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 17

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit einseitig abgewalmten Satteldach und Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh., Ladeneinbau und Erdgeschossfassade von 1883.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 17;Pfaffengasse 1

Bezeichnung: Anlageteil: Mauer, Wappen, syn. Wappenrelief, syn. Wappenstein

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 19

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, spätgotischen Fenstergewänden und Innenhof, im Kern mittelalterlich, barockisierende Fassade bez. 1663, Ladeneinbau und Aufstockung 1926/29, Sanierung 1988-1990.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 20;Höllgasse 22

Bezeichnung: Gasthaus zum blauen Bock, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 16. Jh., Umbauten im Erdgeschoss und Aufstockung von 1925/1928; Sandsteinrelief, in Einfriedungsmauer, z.T. verputzt, eingelassen, bez. 1525.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 21

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, Fassade spätbarock nach 1660, Sanierung 1988-1990.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 23

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, Fassade spätbarock nach 1660, Aufstockung von 1884, Sanierung 1988-1990.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 24

Bezeichnung: Ehem. Mütterschule, aus zwei Häusern hervorgegangener viergeschossiger Walmdachbau, Umfassungsmauern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Umbauten ab 1888, Aufstockung 1925.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 26

Bezeichnung: Gasthaus zum Tiroler, 1558-1775 Bürgerspital, seit 1844 Wirtshaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer und spätgotischen Fenstergewänden, 15./16. Jh., Umbau im frühen 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 28

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., altanartiger Treppenaufgang 19. Jh, rekonstruierende Instandsetzung 1986.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 3

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, 2. Hälfte 17. Jh., Instandsetzung, Umbauten und Erneuerung des Dachtragwerkes 2. Hälfte 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Okuli und giebelständigem Satteldach, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 7 a;Steiningergasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und spätgotischem Treppenaufgang an der Straßenseite, im Kern mittelalterlich, nach Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Umbau 1. Hälfte 19. Jh. und 20. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 7;Steiningergasse 3 a

Bezeichnung: Gasthof Grüner Baum, dreigeschossiger Walmdachbau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 17. Jh., Gasthausbetrieb seit dem 19. Jh., neues Dachtragwerk 1953.

Ortsteil: Passau

Adresse: Höllgasse 9

Bezeichnung: Wohnhaus, zweiteilig aus dreigeschossigem, giebelseitigen Satteldachbau und westlichem, zweigeschossigem Pultdachbau mit vorkragendem Obergeschoss, im Kern wohl mittelalterlich, Aufstockung des östlichen Baus 1972.

Ortsteil: Hals

Adresse: Ilzleite 63

Bezeichnung: Grenzstein des Festungsrayons der Veste Oberhaus, Granitstein mit Wappen, bez. 1826.

Ortsteil: Lindental

Adresse: In Lindental

Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof, Stall

Ortsteil: Passau

Adresse: Inn;Innkai;Michaeligasse 15;Nähe Innkai

Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Passau

Adresse: Innbrückgasse 11

Bezeichnung: Wohnhaus mit ehem. Lagerraum, zweigeschossiger Satteldachbau mit barocker Fassadengestaltung, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Aufstockung der Remise 1957.

Ortsteil: Passau

Adresse: Innbrückgasse 13;Innbrückgasse 13 a

Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliches Gebäude, jetzt kirchliches Verwaltungsgebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit barocker Fassadengliederung, südwestlich ehem. Wasserturm, quadratischer, viergeschossiger Turmvorbau mit hohem Natursteinfundament, im Kern 15. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, im 20. Jh. umgebaut, Wappensteine der Fürstbischöfe Urban von Trenbach, Raymund Ferdinand von Rabatta und Joseph Dominikus von Lamberg, Ende 16. Jh. und 1. Viertel 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Innbrückgasse 1;Zinngießergasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und überbautem Durchgang, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden 1682 wieder errichtet, im 19./20. Jh. und 1978 umgebaut.

Ortsteil: Passau

Adresse: Innbrückgasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Graben, Vorschussmauer und barocken Okuli, am Türsturz bez. 1663, Dachgeschossausbau von 1997.

Ortsteil: Passau

Adresse: Innbrückgasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer und barocker Fassadengliederung, am Türsturz bez. 1662.

Ortsteil: Passau

Adresse: Innbrückgasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Grabendachbau mit horizontal abschließender Fassade, Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Umbauten 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Innbrückgasse 9

Bezeichnung: Ehem. Wehrturm, zu Wohnzwecken ausgebaut, 16. Jh., Dachgeschossausbau und Terrasse 1958 und 1968, letzter Umbau 1995.

Ortsteil: Passau

Adresse: Innpromenade

Bezeichnung: Denkmal, für Regierungspräsidenten Ignaz Ritter von Rudhart (1790-1838), neugotischer Steinpfeiler mit Skulpturen, von Anselm Sickinger, 1844, Inschrifttafeln erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Innstadtbahnhofweg 2; Innstadtbahnhofweg 4; Kapuzinerstraße 13; Nähe Kapuzinerstraße

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Innstadtkellerweg 11

Bezeichnung: Ehem. Refektorium des Kapuzinerklosters von 1662, zweigeschossiger langgestreckter Satteldachbau, um 1850 zu Sommerkeller und Tanzsaal der Flad`schen Brauerei umgebaut, 1954 verändert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Innstadtkellerweg 1; Innstadtkellerweg 1 a

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederung, Mitte 19. Jh., langgestrecktes Gebäude, östlich an die Wallfahrtsstiege angebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Innstadtkellerweg 9

Bezeichnung: Wallfahrtsstiege Mariahilf, überdachte Treppenanlage vom Innstadtkellerweg bis zur Wallfahrtskirche Mariahilf, 321 Stufen, 1862/64.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 104

Bezeichnung: Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 19

Bezeichnung: Auferstehungskirche der Alt-Katholischen Gemeinde, neuromanischer Saalbau mit Satteldach und eingezogener Apsis, nach Plänen von Johann Seidl, 1895; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 21

Bezeichnung: Anlageteil: Mautzahlstelle, syn. Mauthaus, syn. Maut

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 22

Bezeichnung: Mietshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Attikazone und Zwerchgiebel in Formen des Klassizismus, stuckierte Fassade mit Kastenerker, von Julius Kempf, 1904.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 23

Bezeichnung: Ehem. Exerzierhaus der Garnison Passau, heute von der Universität genutzt, eingeschossiger Backsteinbau mit Satteldach und neuromanischer Architekturgliederung, 1889, Umbau von 2005/06.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 40; Kleiner Exerzierplatz 15; Kleiner Exerzierplatz 15 a

Bezeichnung: Ehem. Augustinerchorherrenstift St. Nikola, seit 1978 Universität, gegründet 1067/74, säkularisiert 1803; ehem. kath. Stiftskirche, jetzt Pfarr- und Universitätskirche St. Nikola, frühromanischer basilikaler Kernbau, Krypta 1. Viertel 12. Jh., gotischer Umbau zur Staffelhalle 3. Viertel 15. Jh., durchgreifende Barockisierung unter Leitung von Jakob Pawagner, 1715/16, profaniert 1803, wiederhergestellt als Pfarrkirche 1957; mit Ausstattung; ehem. Klosteranlage, Teile hiervon seit 1953 Deutschordenskloster, dreiflügelige, mehrgeschossige Konventbauten um zwei Höfe mit Arkadengängen, neu errichtet nach Plänen von Carlo Antonio Carlone d.J., 1680-90, Südportal bez. 1730; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 40; Kleiner Exerzierplatz 15; Kleiner Exerzierplatz 15 a

Bezeichnung: Anlageteil: Augustinerchorherren, Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau, Kloster, syn. Klosteranlage

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 74 a

Bezeichnung: Anlageteil: Mariensäule

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 74 a

Bezeichnung: Anlageteil: Spitalkirche, syn. Hospitalkirche

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 75

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger und verputzter Ziegelbau mit Satteldach, historistischer Fassadengliederung, Durchfahrt und Altane, von Josef Schwarzenberger, 1892.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Innstraße 76

Bezeichnung: Krankenhauskapelle im Klinikum Passau, ehem. Städtisches Krankenhaus, Saalraum mit Flachdecke, von Richard Schachner 1926/27, Ausmalung von Georg Philipp Wörten, 1927/28, Portal gleichzeitig; mit Ausstattung.

Ortsteil: Innenstadt

Adresse: Jahnstraße 3

Bezeichnung: Turnhalle, zweigeschossiger historisierender Schopfwalmdachbau mit Inschrift, südlich angeschlossen eingeschossiger Hallenbau mit Schweifgiebel und Dachreiter, von Julius Kempf, bez. 1906.

Ortsteil: Innenstadt

Adresse: Jahnstraße 5

Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Passau

Adresse: Jesuitengasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer und abgeschrägter Ecke auf trapezförmigem Grundriss, im Kern 15./16. Jh., Eingangstür um 1790, Ladeneinbau von 1879, Umbauten und Verlegung der Rauchkuchln um 1943.

Ortsteil: Passau

Adresse: Jesuitengasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und mittig erhöhter Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., nach 1680 nach den großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassadenänderung 1866.

Ortsteil: Passau

Adresse: Jesuitengasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade 1969 erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Jesuitengasse 9

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit flachem Walmdach, seitlichen Stützpfeilern und horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl älter, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau von 1878, Aufstockung von 1961, Erhöhung des westlichen Teils 1983.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Josef-Großwald-Weg 2

Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Josef-Großwald-Weg 2

Bezeichnung: Vierseithof, geschlossene Anlage, neu errichtet 1887; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Erdgeschossquaderung, hofseitig mit Eisenbalkon; nördlich ehem. Stallstadel, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot; östlich ehem. Stadel, Satteldachbau; südlich Nebengebäude, Satteldachbau; vier Hoftore.

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Anlageteil: Stallstadel

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Anlageteil: Hoftor

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Josef-Großwald-Weg 2
Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Ebnerhof
Adresse: Jägerhof 1
Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof

Ortsteil: Ebnerhof
Adresse: Jägerhof 1
Bezeichnung: Vierseithofanlage, sog. Jägerhof, heute Gästehaus; Hauptbau, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Putzgliederung, 2. Hälfte 18. Jh., erneuert; nördlich ehem. Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Traufschrot, 2. Hälfte 18. Jh., Veränderungen im 19. Jh. und 20. Jh.; östlich ehem. Stadel, Satteldachbau, 19./20. Jh.; südlich ehem. Ökonomiegebäude, eingeschossiger Satteldachbau, 2. Hälfte 18. Jh., Veränderungen im 19. Jh. und 20. Jh., südlicher Teil später.

Ortsteil: Ebnerhof
Adresse: Jägerhof 1
Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kapuzinerstraße 12
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zur Schnecke, zweigeschossiger Bau in Ecklage mit Flachsatteldach, vor 1846.

Ortsteil: Innstadt
Adresse: Kapuzinerstraße 13
Bezeichnung: Mietshaus, dreigeschossiger freistehender Zeltdachbau mit reichem Fassadendekor im historisierenden Stil, im Kern vor 1827, Aufstockung und Umbau 1877; Gartentor 1906.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kapuzinerstraße 19

Bezeichnung: Villa, zweigeschossiger traufständiger Putzbau mit übergiebeltem Mittelrisalit und spätklassizistischer Fassadengliederung, von Anton Nieblich, wohl 1881/82; rückwärtiger Altanbau 1899.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kapuzinerstraße 3

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachhaus und östlich angeschlossenem Traufseitbau, zur Innseite polygonaler Vorbau und Balkon mit schmiedeeiserner Balustrade, reiche historisierende Fassadengliederung, Ende 19. Jh.

Ortsteil: Rosenau

Adresse: Kapuzinerstraße 36

Bezeichnung: Ehem. Jesuitenschlössl, 1839-53 Porzellanmanufaktur, seit 1992 Pflegezentrum, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Schopfwalmdächern, errichtet 1715; im Eingangsbereich Kalksteinplatte zum Gedenken an Domdekan Johann Georg von Herberstein, Erbauer des früher auf der benachbarten Fl. Nr. 277 stehenden Leprosenhauses, bez. 1637.

Ortsteil: Rosenau

Adresse: Kapuzinerstraße 61

Bezeichnung: Ehem. Kirche St. Ägidius, nach 1803 profaniert, im Kern 13. Jh., neu errichtet um 1575, Umbau zum Wohnhaus um 1815, verputzter Backsteinbau mit Satteldach und polygonalem Chorschluss, an der Südseite Wappenrelief des Domdekans Bernhard Schwarz (gestorben 1580).

Ortsteil: Rosenau

Adresse: Kapuzinerstraße 71

Bezeichnung: Ehem. Fabrikantenvilla, zweigeschossiger Zeltdachbau mit Gauben, erdgeschossigem Polygonalerker und Pfeilerportikus, erbaut in neuklassizistischen Formen von Josef Weiß und Sohn, 1922-23.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kapuzinerstraße 8

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Umbauten Ende 18. und 19. Jh.; Einfriedung, Pfeiler mit Eisengittern, Ende 19. Jh.; Brunnen, sog. Josefsbrunnen im Garten, 1732.

Ortsteil: Passau

Adresse: Karolinenplatz

Bezeichnung: Denkmal für die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges, achteckige Steinbank, darüber Eisengitter mit Schrifftafeln und Genien, in der Mitte Friedenslinde, errichtet 1871, Linde 1871 gepflanzt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kastnergasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet, Umbau und Umgestaltung der Fassade 19./20. Jh.

Ortsteil: Kellberg

Adresse: Kelberger Weg 1

Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, 18. Jh.

Ortsteil: Kellberg

Adresse: Kelberger Weg 1;Kelberger Weg 3;Kelberger Weg 5

Bezeichnung: Anlageteil: Pferdestall, syn. Roßstall, Remise (Landwirtschaft), syn. Wagenschuppen, syn. Geräteschuppen

Ortsteil: Kellberg

Adresse: Kelberger Weg 5

Bezeichnung: Villa Ludwigslust, eingeschossiger Mansard-Halbwalmdachbau in historisierendem Jugendstil mit Eck-Erkerturm und Zierfachwerk, hangabwärts Terrasse über geschosshohem Sockel, von Iwan Basteky, bez. 1903/04; mit Ausstattung; ehem. Pferdestall mit Wagenremise, langgestreckter Satteldachbau, Anfang 20. Jh., östlicher Teil erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kirchenplatz 1

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Flacherker, im Kern 17. Jh., Erdgeschossnutzung und Fassadendekor 1886.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kirchenplatz 1;Kirchenplatz 2;Kirchenplatz 3;Kirchenplatz 3 b

Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 17. Jh., Portal an der Hofseite bez. 1646, Ladeneinbau vor 1853.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kirchenplatz 2;Kirchenplatz 3;Mariahilfstraße 6

Bezeichnung: Wohnhaus mit Laden, dreigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit gotischem Flacherker und barockem Fassadendekor, im Kern wohl noch 2. Hälfte 15. Jh., Wiederaufbau im 17. Jh., Ladengestaltung von 1948.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kirchenplatz 4;Lederergasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus, seit 1696 Wirtshaus zum Schwarzen Adler, 1683 Botschaftsquartier, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit reicher barocker Putzfassade mit Stuckdekor und Steinfigur der Maria, 18. Jh., Fassade um 1720, wohl um 1810 nach Westen verlängert, Portale an der Lederergasse bez. 1810 bzw. 1589.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Kirchenplatz 5

Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Gertraud, klassizistischer Saalbau mit Westturm, nach Brand 1809 unter Verwendung spätgotischer Mauerteile des Vorgängerbaus nach Plänen des Kreisbauinspektors Joseph Anton von Ranson, neu errichtet durch Maurermeister Augustin

Allgeyer 1812-1816, Anbau einer Sakristei nordöstlich am Chor 1852/53 (abgebrochen 2005), Wandpfeiler im Inneren durch den Bildhauer Christian Jorhan d. J., Turm 1855; mit Ausstattung.

Ortsteil: Schalding l.d.Donau

Adresse: Kirchenweg 1

Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Salvator, dreischiffige neuromanische Basilika, Satteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis, Turm mit Spitzdach, von Josef Elsner 1900/04; mit Ausstattung; Grabkapelle, neuromanischer Arkadenbau mit Satteldach und Kreuzigungsgruppe, gleichzeitig; östlich der Pfarrkirche.

Ortsteil: Schalding l.d.Donau

Adresse: Kirchenweg 1

Bezeichnung: Anlageteil: Grabkapelle, syn. Ädikula, syn. Nischenanlage

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Kirchgasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Gasthaus, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und z.T. unverputztem Natursteinmauerwerk im Erdgeschoss, im Kern mittelalterlich, Dachtragwerk erneuert 1893.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Kirchgasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Gasthaus, zweigeschossiger giebelseitiger Eckbau mit Satteldach und drei Flacherkern am Obergeschoss, im Kern Anfang 16. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Kirchgasse 5; Kirchgasse 7

Bezeichnung: Ehem. Pfarrhaus, jetzt Wohnhaus und Pfarrbüro, zweigeschossiger Bau in Hanglage, östlicher Teil mit Walmdach, westlicher Trakt mit Satteldach, im Kern wohl 17./18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Kirchgasse 6

Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Chor und Westturm, Turm spätromanisch, Langhaus 1. Hälfte 15. Jh., Chor Mitte 15. Jh., Langhausgewölbe 1897; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Klaffergergasse 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung 19. Jh., Ladengestaltung von 1900.

Ortsteil: Passau

Adresse: Klaffergergasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 17. Jh., Inneres 1862 und 1977 verändert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Klaffergergasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, aus drei Häusern hervorgegangener viergeschossiger Bau mit Erker an der Südseite, im Kern 16. Jh., Umbau bez. 1845, Aufstockungen 1812, 1926 und 1934.

Ortsteil: Passau

Adresse: Klaffergergasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, südlich auf hohem Sockelgeschoss, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder errichtet, 1861 aufgestockt, Fassade 1977 erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Klingergasse 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit abgewalmten Satteldach, horizontaler Fassadenabschluss durch neubarockem Schweifgiebel im 20. Jh. aufgebrochen, im Kern spätmittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, 1874 Tieferlegung des Vorhauses.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Klingergasse 12

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit horizontal abschließender Fassade, 2. Hälfte 18. Jh., Granitsteinportal bez. 1753, Aufstockung 1894, neuer Dachstuhl 1962.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Klingergasse 2

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Umbau nach Brand 1897, neoklassizistische Fassade 1906, Löwenrelief bez. 1740.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Klingergasse 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barockisierendem Fassadendekor, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden neu errichtet, Umbau nach Brand 1897, Ladeneinbau 1919.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Klingergasse 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Halbwalm, Vorschussmauer und flache architektonische Putzgliederung, im Kern 16./17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade 1909 und 1967 erneuert, Umbaumaßnahmen von 1987.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Klingergasse 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Wohnhaus des Dichters Heinrich Lautensack (1881-1919), in den Umfassungsmauern eines Braustadels neu errichteter viergeschossiger Walmdachbau mit gegliederter Fassade in Formen des geometrischen Jugendstils, von Bonifaz Kieffer, 1903/04.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Klingergasse 7

Bezeichnung: Ehem. städtischer Salzstadel, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Umbau 1977.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und spätgotischen Fenstergewänden am 1. Obergeschoss, wohl Anfang 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden neu aufgebaut, neues Dachwerk 1948.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 12

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 16./17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, 2011 Dachwerk erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 14

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus der Malerfamilie Rueland Frueauf, viergeschossiger Bau mit Pultdach, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden Stadtbränden wieder aufgebaut, 1984 Dachanhebung, Rotmarmorrelief mit dem Wappenschild der Frueaufs, 1. Hälfte 16. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 16

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Halbwalmbau mit Vorschussmauer und spätbarocker Fassadengliederung, im Kern wohl mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade bez. 1777, Türsturz bez. 1843.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 1; Kleine Messergasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und Grabendach, im Kern aus mehreren mittelalterlichen Häusern bestehend, Erneuerung nach Stadtbränden von 1662 und 1680, Dachstuhl 19. Jh., 1987 bis 1989 Sanierung und Umbau, 1988/89 Zusammenfassung von Kleine Messergasse 1 und 3.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, im Kern mittelalterlich, nach dem Stadtbrand 1680 neu errichtet 1682.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Lagergebäude, drei- bzw. viergeschossiger Bau, im Kern mittelalterlich, nach Stadtbrand von 1662 weitgehender Neu- und Umbau zum Wohnhaus, dendro.dat. 1674/75, Dachanhebung 1991, Instandsetzung 2000/01.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 16./17. Jh., 1864 umgebaut.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 6

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger giebelseitiger Bau, im Kern 16./17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden neu aufgebaut, 19./20. Jh. aufgestockt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 16./17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Kleine Messergasse 8

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und Vorschussmauer, 16./17. Jh., 1829 aufgestockt.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Kleiner Exerzierplatz 15 a

Bezeichnung: Anlageteil: Augustinerchorherren, katholische Kirche, Pfarrkirche

Ortsteil: Passau

Adresse: Klosterwinkel 1

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Passau

Adresse: Klosterwinkel 1

Bezeichnung: Ehem. Benediktinerinnenkloster Niedernburg, jetzt Gymnasium und Realschule; mit Ausstattung; Klosterkirche zum Hl. Kreuz, dreischiffige gewölbte Basilika mit Querhaus und zwei Westtürmen, im Kern frühmittelalterlich, neu errichtet 1. Hälfte 11. Jh., Veränderungen 15./16. Jh., neue Gewölbe nach Schäden bei den Stadtbränden 1662 und 1680, Erhöhung der Türme 1863, Neugestaltung 1977-82; Vorhalle der beim Stadtbrand 1662 zerstörten Marienkirche, ehem. Laienkirche der Abtei, im Kern 12. Jh., mit romanischem Portal und Fresken um 1200; Langhaus bei Mariae Schutz, ehem. vermutlich Verbindungshalle zwischen Kloster- und Marienkirche, jetzt Schulaula, Saalbau mit Netzgewölbe, spätes 15. Jh., profaniert 1809, umgebaut 1861; Konventbauten, mehrgeschossige Trakte um Innenhof, erneuert nach Brandschäden 1662 und 1680, Reste des gotischen Kreuzgangs, Ende 14. Jh., ehem. Kanzleibau vor der Westflucht der Klosterkirche, eingeschossiger Flügel mit Mansardwalmdach und barocker

Putzgliederung, 3. Viertel 18. Jh.; Einfriedung, verputzter Mauerzug, südöstlich Renaissanceportal, nördlich Nischenarchitektur mit Fresken und vermauertem Durchgang, 18./19. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 1
Bezeichnung: Anlageteil: katholische Kirche

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 10
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. des Verwalters des Klosters Niedernburg, dreigeschossiger Bau, nach Westen hin als giebelständiger, schmaler Satteldachbau ausgebildet, an der Südseite Spitzbogenportal, im Kern 15. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 12
Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, im Kern wohl 16. Jh., Umbauten 1843 und 1980.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 14
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit leicht versetzter Front und Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., Umbauten und Erneuerung des Dachtragwerks von 1998.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 1; Klosterwinkel 3
Bezeichnung: Anlageteil: Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau, Kloster, syn. Klosteranlage

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 6
Bezeichnung: Doppelwohnhaus, nördlich viergeschossiger Walmdachbau mit Fassadenmalerei, bez. 1597, im Kern mittelalterlich, aufgestockt 1906, Dachtragwerk erneuert 1912, südlich viergeschossiger Pultdachbau mit horizontal abschließender Fassade, hohes Sockelgeschoss mit Stützpeilern, im Kern mittelalterlich, aufgestockt 1907; beide Häuser vereint vor 1827.

Ortsteil: Passau
Adresse: Klosterwinkel 8
Bezeichnung: ehem. Getreidekasten, viergeschossiger Eckbau mit Flachdach und hohem Sockelgeschoss zur Innseite, im Kern 15./16. Jh., Umbau zum Wohnhaus 1831, Aufstockung 1881.

Ortsteil: Kuchlhof
Adresse: Kuchlhof 1

Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach und Putzgliederung, Anfang 19. Jh.; ehem. Ökonomiegebäude, eingeschossiger Schopfwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Kuchlhof

Adresse: Kuchlhof 2

Bezeichnung: Anlagenteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof

Ortsteil: Hals

Adresse: Landrichterstraße 2

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger breitgelagerter Schopfwalmdachbau, im Kern 17. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 14

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und gotischen Fenstergewänden im 1. Obergeschoss, im Kern 15./16. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 15

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl hochmittelalterlich, 1989 umgebaut und Dachgeschoss zu Wohnzwecken ausgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 16

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 15./16. Jh., Umbauten und Veränderungen 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 17

Bezeichnung: Ehem. Gasthaus Goldenes Kreuz, zweigeschossiger Bau mit spätbarocker Fassade, Vorschussmauer und gerade zweiläufige Freitreppe, im Kern wohl noch 15./16. Jh., Fassade um 1770, 1988 zum Pfarrzentrum der Pfarrkirche St. Gertraud umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger freistehender Bau mit geschweiftem Blendgiebel in Formen des Historismus, letztes Drittel 19. Jh., im Kern älter, 2012 Dachtragwerk erneuert, weitere Umbauten und Veränderungen 20./21. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 20

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Kern mittelalterlich, Instandsetzung 1992/93.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 21

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit leicht versetzter Front und Halbwalmdach, wohl 17. Jh., 1954 Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 22

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Schweifgiebel in Formen des Historismus, letztes Drittel 19. Jh., im Kern wohl mittelalterlich.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 23

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, Obergeschoss über Konsolen z. T. vorkragend, mit gotischem Fenstergewände, 15./16. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 24

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, 19. Jh., im Kern wohl älter.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 25

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Schopfwalmdach, im Kern wohl 15./16. Jh., 1991 nach Brand Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 26

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Giebel-Vorschussmauer, 19. Jh., im Kern z. T. älter, Umbau 1984, Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken 1998.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 27 a

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau, im Kern wohl 16./17. Jh., nach Brand 1809 wieder aufgebaut und 1897 aufgestockt.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 28

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 19. Jh., im Kern wohl älter, 1876 umgebaut, 2004 Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 29

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit spätgotischem Portal und barockem Schweifgiebel, im Kern 13. und 15. Jh., Aufstockung 1911, renoviert 2004-2006.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 3

Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zum Goldenen Einhorn, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalm, spätgotischem Flacherker an der Ostseite und Fassadendekor, 15.-18. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 30

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 19. Jh., 1957 Fassade neu gestaltet.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 31

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, im Kern 13. bis 15. Jh., Erweiterungen und Umbauten dat. 1405 (dendro.dat.), Dachstuhl 1809 (dendro.dat.), Umbau 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 32

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Schopf in Ecklage, wohl 16./17. Jh., Entfernen eines Gewölbes 1883, Südfassade mit Figurennische und steinerner Ladeneinfassung von 1892, Garageneinbau in einem Teil der ehem. Werkstatt 1956, nach Brand 1994 Kompletterneuerung des Dachtragwerks 1995.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 35

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 17. Jh., 1884 Ladeneinbau, 1990 Erneuerung des Dachtragwerkes.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 35;Lederergasse 37;Lederergasse 38;Lederergasse 39;Lederergasse 40

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 15./16. Jh., 1928 Erneuerung des Dachtragwerkes, Umbau 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, rückseitig mit Schopfwalm, Wiederaufbau von 1812, im Kern älter, Fassade im Stil des Neubarocks.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 42

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Madonnenrelief und zweigeschossigem Laubengang, im Kern 17./18. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 43

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus, seit 1982 Museum, zweigeschossiger Satteldachbau, nordseitig mit Spitzbogenportal, Holztür aus der Bauzeit und Hochwassermarken von 1501, im Kern weit älter; auf dem Gelände des ehem. römischen Kastells Boioturum.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 45

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus und Schusterwerkstatt, heute zugehörig zum Römischen Museum Boioturum (Lederergasse 43), dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern mittelalterlich und Umfassungsmauern z. T. mittelalterlich über ehem. römischem Kastell Boioturum (Teile der Kastellmauern frei gelegt im Rahmen des Museumserweiterungsbaus) Fassade 19. Jh., Verschmälern des Hausgangs und im Zuge dessen Versetzen der Hauseingangstür und der Fenster im EG 1904, Voruntersuchungen und Umbau 1998-2010.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 46

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, rückwärtig mit Hochlaube, im Kern spätmittelalterlich, 1891 umgebaut, grundlegende Instandsetzung 2001.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 47

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Flachsatteldach, im Kern wohl mittelalterlich, 1885 Erneuerung des Dachtragwerkes (Flachsatteldach), 1975 Einbau einer Garage.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 49

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 18. Jh., 1875 Ladeneinbau, Instandsetzung 1997.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 4;Lederergasse 6;Lederergasse 8;Lederergasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 19. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 50

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Mansarddach, erbaut vor 1827, Zusammenfügen und Aufstocken zweier Gebäude 1882, 1970 modernisiert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 52

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit geknickter Front, Obergeschoss mit spätgotischen Fenstergewänden, im Kern mittelalterlich, Umbau 18. Jh., Instandsetzung von 2006.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 54

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage mit Runderker und barockisierendem Fassadendekor, Umbau 1890/91, Ausbau des Dachgeschosses zu

Wohnzwecken 1956, kleinere bauliche Veränderungen zwischen 1967 und 1969 u. a. Anbau eines Balkons im 1. OG; südlich baulich integriert ehem. Wehrturm der Stadtmauer mit steilem Walmdach, frühes 15. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 5;Lederergasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern noch 17./18. Jh., barocke Fassade um 1900 zum Teil verändert, grundlegender Umbau von 1981.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 6;Lederergasse 8;Lederergasse 10;Lederergasse 12

Bezeichnung: Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit geschweiftem Blendgiebel, Fassade im Formen des Historismus, letztes Drittel 19. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lederergasse 9;Lederergasse 11;Lederergasse 13

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 16./17. Jh., 1977 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Lindental 35

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederung, 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Lindental

Adresse: Lindental 63

Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, heute Wohnhaus, zweigeschossiger, langgestreckter Satteldachbau mit Putzgliederung, im Kern wohl 18. Jh., Erneuerung am Türsturz bez. 1861, seitlich angebauter Tanzsaal zum Wohntrakt umgebaut 1928; südlich Wirtschaftsgebäude mit Stallteil, Satteldachbau mit rundbogigen Granitsteingewänden, Mitte 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Linzer Straße 4

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Flachsatteldach, Giebelverbretterung, Schulterbogenportal und Gred, 15./16. Jh., Umbauten im 18., 19. und 20. Jh., Erneuerung des Dachtragwerkes im frühen 20. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Linzer Straße 4;Linzer Straße 6

Bezeichnung: Anlageteil: Stadtmauer

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Linzer Straße 6

Bezeichnung: Ehem. Linzer Tor, zweigeschossiger Bau mit Durchfahrt und Walmdach, im Kern vor 1500; Stützmauer aus Bruchsteinmauerwerk zwischen Tor und Haus Nr. 4.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Halbwalmdachbau mit horizontal abschließender Fassade im neoklassizistischen Stil, im Kern noch mittelalterlich, Fassade und Dachtragwerk letztes Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 10

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, romanische Kellergewölbe, im Inneren 16.-19. Jh., Aufstockung und Fassadeüberformung von 1953.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 13

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, Umfassungsmauern wohl noch 16. Jh., Aufstockung 1887, Madonnenfigur von 1520, Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 16

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Vorschussmauer und Laubengang zum Hof, 17./18. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 18

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Zeltdachbau mit klassizistischem Fassadendekor, im Kern 16./17. Jh., Fassade um 1840, Dachtragwerk 1960.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 2

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger neoklassizistischer Giebelbau mit Dreiecksgiebel, Fassade durch Kolossalpilaster gegliedert, Aufstockung 1858/59, Fassade 1860, Innenausbau bez. 1914.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 20

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit historisierender Fassadengliederung und Giebel-Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh., Um- und Ausbauten sowie Aufstockung und Fassade von 1892.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 25

Bezeichnung: Votivkirche, ehem. Franziskaner-Laienkirche, Saalkirche mit Dachreiter, erbaut 1613-1619, nach Brand von 1680 wiederhergestellt, umgestaltet im neuromanischen Stil 1861-1864, durchgreifender Umbau und Abbruch der nordöstlichen Joche durch Hans Döllgast, 1963-65; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ludwigstraße 4; Ludwigstraße 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Vorschussmauer und niedrigerem Anbau, in historisierenden Formen, wohl vor 1810, Anbau 1825, Fassade 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Luragogasse 1

Bezeichnung: Ehem. Kapitularhof, später Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossige Dreiflügelanlage mit horizontal abschließender Fassade, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, im Kern wohl älter, 1864 und 1867 aufgestockt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Luragogasse 2

Bezeichnung: Ehem. Kanonikatshof, sog. Rechberghof, ab 1803 Gerichtsgebäude, 1830-1895 Kgl. Forstamt, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansardwalmdach und barocker Putzgliederung, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, nach Westen erweitert 1893, aufgestockt 1901.

Ortsteil: Passau

Adresse: Luragogasse 4

Bezeichnung: Anlageteil: Festsaal, katholische Kirche

Ortsteil: Passau

Adresse: Luragogasse 4

Bezeichnung: Ehem. Domdechantei, jetzt Bistumsarchiv, dreiflügeliger, dreigeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung und Vorschussmauer, nach den beiden großen Stadtbränden 1686 neu erbaut, Umbauten 1975-80.

Ortsteil: Passau

Adresse: Luragogasse 5

Bezeichnung: Ehem. Kapitularhof, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Lisenengliederung und Segmentbogenfenstern, 1668 wieder aufgebaut, Fassade und Aufstockung 1860.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Fassadendekor und Schweifgiebel im Stile des Neubarocks und der Neurenaissance, nach 1809, Fassade um 1900.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 10

Bezeichnung: Ehem. Getreidespeicher, seit 19. Jh. Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern noch 17. Jh., Umbau zum Wohnhaus und Einbau einer Werkstatt 1885 und 1891/92, 1969/70 Einbau von 2 Garagen.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 15

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Figurennische, 19. Jh., im Kern wohl älter.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 17

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 19. Jh., im Kern wohl älter, 1922 Einbau eines Ladens, 1991 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 19

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Fassade, wohl 18. Jh., Fassade im 19. Jh. erneuert, zahlreiche Umbauten und Veränderungen 20. Jh., Aufstockung von 1934.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 2

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, zuletzt Färberei, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, barockisierendem Fassadendekor und spätgotischem Portal, im Kern 14./15. Jh., Umbau 16./17. Jh., Fassade erneuert Ende 19. Jh., Garageneinbau von 1957.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 20;Löwengrube 22;Schmiedgasse 19;Schmiedgasse 21

Bezeichnung: Gasthaus zum Mondschein, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach und barockem Fassadendekor, im Kern wohl 16./17. Jh., Aus- und Umbau frühes 19. Jahrhundert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 21

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, um 1800, im Kern wohl älter.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 23

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach, 19. Jh., im Kern wohl älter, grundlegende Instandsetzung von 1995.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 29;Schmiedgasse 23;Schmiedgasse 25

Bezeichnung: Brauerei Innstadt, aus mehreren Gebäuden bestehender Komplex, zumeist dreigeschossig, an der Schmiedgasse giebelseitige Bauten mit (Schopf-)Walmdächern, nach Brand im Wesentlichen zwischen 1803 und 1827 neu erbaut, im Kern 15./16. Jh. (Löwengrube 29/Schmiedgasse 23, Westteil), spätere Umbauten.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 3

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Kopfbau mit Walmdach und Flacherker, Nordseite mit Stützpfeiler und hohem Sockelgeschoss, 19. Jh., im Kern älter, Ladeneinbau von 1924, das Dachtragwerk erneuert 2001.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 5

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Putzgliederung, Nordseite fünfgeschossig mit Schopfwalmdach und Erdgeschoss aus Bruchsteinmauerwerk, im Kern noch 17. Jh., 1820 Wiederaufbau nach Stadtbrand 1809, 1823 Aufstockung und neuer Dachstuhl (dendro.dat.).

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 6

Bezeichnung: Wohnhaus mit Bäckerei, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, Ende 17. Jh., im Kern wohl mittelalterlich, Portal bez. 1697, Fassade von 1923.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 7

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und Durchgang, im Kern wohl 17. Jh., Garageneinbau von 1969.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube 9

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Satteldach und Erdgeschossrustizierung, 17./18. Jh., Aufstockung von 1830, 1989 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube;Löwengrube 12;Löwengrube 14;Löwengrube 16

Bezeichnung: Gasthaus zum Bauernstüberl, ursprünglich aus Gasthaus und Wirtschaftsgebäude bestehend, Anfang 19. Jh. Zusammenlegung und Umbau des westlichen Gebäudes (Löwengrube 12) zu einem Wohnhaus, im Kern wohl 17. Jh., Fresko bez. 1674.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Löwengrube;Löwengrube 4;Löwengrube 6

Bezeichnung: Gasthaus, ehem. Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern 17. Jh., 1926-1928 Umbau der Gastwirtschaft.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Löwenmühlstraße 3

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, dendro.dat. 1540/42, Dachstuhl dendro.dat. 1621, Neugestaltung der Fassade 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Löwenmühlstraße 5

Bezeichnung: Ehem. Gasthof Hüttinger, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit versetzter Front und Satteldach, wohl zwei Häuser zusammengefügt, im Kern 16. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 2

Bezeichnung: Ehem. Kunstgärtnerei, zweigeschossiger Satteldachbau in Hanglage mit Schweifgiebeln, neubarocker Putzgliederung und Stuckmedaillon, um 1905, Instandsetzung 1988.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 3

Bezeichnung: Anlageteil: Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 3; Mariahilfberg 5

Bezeichnung: Anlageteil: Dekanatshaus, syn. Dekanei

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 5

Bezeichnung: Wallfahrtskirche Maria Hilf mit ehem. Kapuzinerkonvent (seit 2003 Pauliner) und Klostergebäuden, erbaut 1624-1727, nach Brandschaden 1662 wiederhergestellt; mit Ausstattung: Wallfahrtskirche Maria Hilf, Doppelturmfassade mit Schopfwalmgiebelfront, kreuzförmiger Grundriss mit angesetzten kurzen Querarmen, nordöstlich von Walmdachbau mit Türmchen umbaut, 1630 vollendet; nördlich an Kirchenbau anschließend Konventbauten, ehem. Hospiz, zwei- bzw. dreigeschossige Walmdachbauten; nordwestlich ehem. Schlösschen des Domdekans Schwendi, sog. Dekanstöckl, zweigeschossiger Walmdachbau mit frühbarocker Fassadengliederung, 1622; an der Südseite ehem. Administratur, zweigeschossiger Walmdachbau mit Kapellennische und Marienfigur, 1812 im Kern 17. Jahrhundert; entlang der Südseite kapellenartige Nischen, ehem. mit den 15 Rosenkranzgeheimnissen, seit 1846.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 7

Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle, Klostergebäude, syn. Konventsgebäude, syn. Konvenstrakt, syn. Konventsbau

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 9

Bezeichnung: Anlageteil: Klosterkapelle

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 9

Bezeichnung: Wohnhaus, eingeschossiger Bau mit Halbwalm, wohl 18. Jh.; Brunnenhaus, mit sog. St. Annabrunnen, hexagonaler Bau mit hohem geschindeltem Zeltdach und frühbarocker Architekturgliederung, 1638.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfberg 9; Nähe Mariahilfberg

Bezeichnung: Anlageteil: Brunnenhäuschen, syn. Brunnenhaus

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 1

Bezeichnung: Wohnhaus, drei- bzw. viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Rundbogenfenstern, im Kern spätes 15. Jh., Fassade frühes 19. Jahrhundert, 1878, 1884 und 1919 umgebaut und verändert, neues Dachtragwerk von 2004/05.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 10

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und klassizistischem Fassadendekor, bez. 1560, Fassade um 1800, im 20. Jh. erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 12

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern noch 16. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 14

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern mittelalterlich, Erweiterung Mitte 15. Jh., Holzdecken 1437 und 1446 (dendro.dat.), Wiederaufbau nach Brand 1809, Dachtragwerk von 1809 (dendro.dat.) Fassade von 1810, Instandsetzung und Bauforschung 2002.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 16

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, wohl 17. Jh., Fassade 18. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 3

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ursprünglich aus mehreren Häusern zusammengefügt, viergeschossiger Eckbau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern noch 16./17. Jh., 1887 Ladeneinbau, 1901 aufgestockt.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 4

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, rustiziertem Erdgeschoss und stuckierter Fassade, im Kern noch 17. Jh., Fassade Mitte 19. Jh., Portal bez. 1869, 1885 Laden eingebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 5

Bezeichnung: Gasthaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Fassade in Formen der Neurenaissance, Anfang 19. Jh., im Kern wohl älter, Umbauten und Veränderungen 19. Jh., Aufstockung, Dachstuhl- und Fassadenerneuerung 1897.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 6

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und spätgotischem Flacherker an der Ostseite, im Kern wohl um 1500, 1870 Ladeneinbau, 1890/91 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 7

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau in Ecklage mit barockisierendem Schweifgiebel und Flacherker auf Konsolen, im Kern wohl 1. Hälfte 16. Jh., aufgestockt 1954.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 8

Bezeichnung: Ehem. Gasthaus zum weißen Lamm, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, geschmiedetem Ausleger und Reliefmedaillon, im Kern wohl 16./17. Jh., 1895 grundlegend umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Mariahilfstraße 9

Bezeichnung: Verwaltungsgebäude, dreigeschossiger Neubarockbau mit Schweifgiebeln und Putzgliederung, Westfront mit Altane und Risalit, bez. 1906, 1983 umgebaut und zu Wohnzwecken umgenutzt; Einfriedung, mit gemauerten Pfeilern und Rundbögen, gleichzeitig.

Ortsteil: Passau

Adresse: Marktgasse 2;Rathausplatz 2;Schrottgasse 1;Schrottgasse 3

Bezeichnung: Rathaus, mit Stadtarchiv, großer Gebäudekomplex aus verschiedenen Einzelbauten; Saalbau, zweigeschossiger Walmdachbau mit hohem Kniestock, im venezianischen Stil, 1446, mit Wandfresken von Joseph Hengge, 1922, Erweiterung nach Süden 1546, Erneuerung nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Umbauten im 19. Jh., Einrichtung des Ratskellers 1884, Rathauerturm, gotisierender Rechteckturm mit steilem Walmdach und dreigeschossigem Verbindungsbau mit Satteldach und Loggia, Neubau nach Plänen von Heinrich von Schmidt, 1889-91, Südteil ehem. fürstbischöfliches Dikasterialgebäude, fünfgeschossiger Bau mit Grabdach und Vorschussmauer, erneuert 1680-82; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Marktgasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., verändert 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Marktgasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit horizontal abschließender Fassade und seitlich angesetztem Stützpfeiler, im Kern verm. mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Marktgasse 6

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit schmalem Pultdach und Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., erneuert 2. Hälfte 17. Jh., Ladeneinbau 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Marktgasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit barocker Putzgliederung und neubarocker Attika, im Kern 16./17. Jh., Dachtragwerk und Vorschussmauer erneuert 1903.

Ortsteil: Hals

Adresse: Marktplatz 1

Bezeichnung: Ehem. Gerichtsschreiberhaus, 1821 bis 1899 Schulhaus, bis 1972 Rathaus, dreigeschossiger Giebelbau, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., nach Brandschäden 1810 erneuert 1821, aufgestockt 1879, nach Kriegsschäden wiederaufgebaut 1949/50, Hausfigur des hl. Florian und Wappen, barock.

Ortsteil: Hals

Adresse: Marktplatz 3

Bezeichnung: Ehem. Gasthof zum Hofwirt, dreigeschossiger Giebelbau mit Schopfwalm, barocker Putzgliederung und nordöstlich abgeschrägter Ecke, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Marktplatz 4

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Schopfwalmbau in Ecklage mit barocker Fassadenzier, wohl 18. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Marktplatz 5

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Halbwalmdach, um 1800.

Ortsteil: Hals

Adresse: Marktplatz 6

Bezeichnung: Gasthaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Schopfwalmdach, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Marktplatz 7

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau in Ecklage, 18. Jh. und frühes 19. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Marktplatz 8

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit barocker Putzgliederung, Okuli und vorgelegter Treppe, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Korona

Adresse: Mesnerweg 10

Bezeichnung: Kath. Wallfahrtskirche St. Corona, Zentralbau mit Satteldächern und Dachreitern, auf griechischem Kreuz, um 1635/40; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Vorschussmauer und Figurennische, im Kern 15./16. Jh., Aufstockung 1886, Erneuerung des Dachtragwerks 1901, Haustür bez. 1784.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 11

Bezeichnung: Ehem. Klerikalseminar, jetzt Staatliche Bibliothek, dreigeschossige barocke Dreiflügelanlage mit Walmdach um einen Innenhof, erbaut 1690-93, aufgestockt 1870, Umbau zur Bibliothek 1969-72; rückwärtig Wappen der Fürstbischöfe Joseph Maria von Thun (1761-1763) und Leopold Ernst von Firmian (1763-1783).

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 12

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 13

Bezeichnung: Ehem. Lyzeum, jetzt Kath.-Theol. Fakultät, viergeschossiger barockisierender Walmdachbau mit nordöstlich anschließendem dreigeschossigen Walmdachbau, erbaut 1919, barocke Steinfigur der Immaculata, verm. von Matthias Götz, um 1715/20, vom Vorgängerbau.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 13

Bezeichnung: Anlageteil: Observatorium, syn. Sternwarte

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 15

Bezeichnung: Ehem. Jesuitenkollegium, jetzt Gymnasium Leopoldinum, Vierflügelanlage um einen Innenhof, viergeschossiger gegliederter Renaissancebau mit Attikazone, nach Plänen von Johannes Isfording, Grundsteinlegung 1612, nach Stadtbrand 1664 wieder aufgebaut (bez. Hauptportal), Nordflügel um 1914; ehem. Observatorium, Turm oktogon mit Kuppel auf quadratischem Unterbau, 17. Jh.; Pavillon, eingeschossiger Walmdachbau mit Renaissancegliederung auf hohem Sockelgeschoss, bez. 1625.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, Schweifgiebel und Fassade neubarock, im Kern 17./18. Jh., Umbau bez. 1905.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Erdgeschossrustizierung und Vorschussmauer, Fassade neubarock, im Kern 12. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau 19. Jh., Umbau und Erneuerung der Fassade 1905.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung, Okuli und Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, 2. Hälfte 17. Jh., Ladeneinbau 1872, Aufstockung vor 1889, Instandsetzung 2010.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 8

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Halbwalmdachbau mit horizontal abschließender Fassade und seitlichen Stützpfählern, im Kern 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Ladeneinbau 1874, Dachtragwerk erneuert 1929.

Ortsteil: Passau

Adresse: Michaeligasse 9

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Flachsatteldach, im Kern romanisch, gotische Gewölbe vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss, Bohlen-Balken-Decke im 2. Obergeschoss, 1733 (dendro.dat.), Aufstockung 1862, neues Dachtragwerk 1886, klassizistisch-biedermeierliche Haustür, um 1800, Instandsetzung 2010.

Ortsteil: Passau

Adresse: Milchgasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., Portal 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Milchgasse 10 a; Schustergasse 11

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit barocker Putzfassade und Vorschussmauer, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., Ladenstock 1904, Dachanhebung 1991.

Ortsteil: Passau

Adresse: Milchgasse 11

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau, im Kern 15./16. Jh., Fassadenerneuerung 1976/78.

Ortsteil: Passau

Adresse: Milchgasse 12

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern spätmittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Grabendach 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Milchgasse 13
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit doppeltem Grabendach und Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 15
Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Gasthaus, viergeschossiger und verputzter Massivbau mit Vorschussmauer, Ende des 17. Jh. aus zwei Gebäuden mit mittigem Hof hervorgegangen, im Kern spätmittelalterlich, 1914 Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 17
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Grabendächer und Vorschussmauer, wohl 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 2
Bezeichnung: Ehem. Scharfrichterhaus, jetzt Kleinkunstbühne und Lokal, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und Arkadenhof mit rundem Treppenturm, 1. Viertel 17. Jh., Dachtragwerk erneuert 1848, Renaissanceportal bez. 1619, Stuckfigur des hl. Johann Nepomuk, um 1730.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 3
Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit horizontal abschließender Fassade und Giebelaufsatz, im Kern mittelalterlich, nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Aufstockung zwischen 1905 und 1927, Dachtragwerk erneuert 1940.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 4
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 15./16. Jh.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Grabendach, im Kern 15./16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 6
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 15./16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut.

Ortsteil: Passau
Adresse: Milchgasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, Figurennische und z.T. Natursteinfenster- und Türgewänden im Erdgeschoss, im Kern 15./16. Jh., spätes 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Milchgasse 8

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit horizontal abschließender Fassade, 16.-18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Milchgasse 9

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 15./16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut.

Ortsteil: Minihof

Adresse: Minihofstraße 37

Bezeichnung: Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit teilweise verputztem Blockbau, Giebel- und Traufschrot, im Kern Ende 18. Jh.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Mittelstraße 1

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und historisierender Stuckfassade, im Kern 1. Hälfte 17. Jh., Neugestaltung der Fassade um 1910/20.

Ortsteil: Ilzstadt

Adresse: Mittelstraße 3;Mittelstraße 5

Bezeichnung: Doppelhaus, ehem. Getreidekasten, dreigeschossiger Giebelbau mit versetzter Front und Flachsatteldach, Umbau zum Wohnhaus 1735 (Mittelstraße 5) und 1876 (Mittelstraße 3).

Ortsteil: Hals

Adresse: Mühlengasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hölzernen Lauben und Dachhaus, im Kern 19. Jh.

Ortsteil: Mühlthal

Adresse: Mühlthalstraße 14

Bezeichnung: Ehem. Mühle, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, bez. 1827.

Ortsteil: Mühlthal

Adresse: Mühlthalstraße 20

Bezeichnung: Ehem. Mühle, zweigeschossiger Flachsatteldachbau auf Natursteinfundament mit Zwerchhaus und Risalit, 1. Viertel 19. Jh., Umbau 1905-07.

Ortsteil: Mühlthal

Adresse: Mühlthalstraße 22

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, Anfang 19. Jh.

Ortsteil: Mühlthal

Adresse: Mühlthalstraße 9 a

Bezeichnung: Kath. Wegkapelle, Satteldachbau in Formen der Neugotik, nach 1827; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 115

Bezeichnung: Anlageteil: Gesindehaus, syn. Angestelltenhaus, syn. Bedienstetenhaus

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 115

Bezeichnung: Ehem. Gutshof und Jagdschloss, sog. Schlösschen Haidenhof, zweigeschossiger spätbarocker Putzbau mit Mansardwalmdach und Mittelrisalit mit Frontispiz, von Johann Georg Hagenauer, 1790; ehem. Gesindehaus, traufständiger zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, nach 1800; Stadelteil eines hakenförmigen Wirtschaftshofes, Putzbau mit bretterschaltem Kniestock und flachem Walmdach, 2. Hälfte 19. Jh.; Gartenanlage mit Brunnen, Figurengruppe spielender Kinder, Zinkguss, von Max Klein, Berlin, 2. Hälfte 19. Jh., sowie zwei gemauerte verputzte Pfeiler mit Resten von Skulpturen (Löwen), um 1800; Einfriedung.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 115

Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen, Garten, Gartenskulptur, -plastik

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 115 a

Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 115; Neuburger Straße 115 a

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 118

Bezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Peter, Backsteinbau, parabolischer Grundriss mit Lichtturm, von Hansjakob Lill, 1963-65.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 30

Bezeichnung: Villa, zweigeschossiger historisierender Walmdachbau mit Risalit und nördlich angesetztem Eckturm, von Othmar Doblinger, 1892, Erweiterung nach Westen von Josef Weiß, 1898.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 49

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Mansardhalbwalmdach, Mittelrisalit mit Erker, errichtet in Formen des Heimatstils, 1909/10.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 60

Bezeichnung: Schulgebäude, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit konvexer Giebelzone, kleinem Zwiebelturm und Zwerchgiebel in Formen des Neubarocks, um 1900.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 68

Bezeichnung: Pfarrhaus, zweigeschossiger Bau mit Pyramidendach und Zwerchgiebel, von Josef Wagner, 1924.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 70

Bezeichnung: Kath. Stadtpfarrkirche St. Anton, Zentralbau mit Südturm in Formen des Neubarocks, in Hochlage, ovaler Binnenraum mit angesetzten Querarmen, von Johann Baptist Schott und Anton Wagner, 1908-1910; mit Ausstattung.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Neuburger Straße 90

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Polizeistation, dreiteiliger, dreigeschossiger Baukörper mit Satteldächern und Putzgliederung, 1924/25.

Ortsteil: Kohlbruck

Adresse: Neuburger Wald

Bezeichnung: Waldkapelle St. Johannes, kleiner Satteldachbau, 1791.

Ortsteil: Neustift

Adresse: Neustift 1

Bezeichnung: Ehem. Bahnhof, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Ziegeleinfassungen und abgewalmtem Flachsatteldach, 1888.

Ortsteil: Sägmeistermühle

Adresse: Neustift 4

Bezeichnung: Ehem. Sägmeistermühle, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zwei Giebelschroten, zum Teil verschindelt, im Kern wohl 18. Jh.

Ortsteil: Thann

Adresse: Neustifter Straße 22

Bezeichnung: Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Traufseitschrot und Satteldach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., hakenförmig angeschlossener Stadel mit ehem. bemaltem Tor, bez. 1861, im Kern älter; Traidkasten, Satteldachbau mit Traufschrot und kleinen Luftöffnungen, Anfang 19. Jh.

Ortsteil: Thann

Adresse: Neustifter Straße 22

Bezeichnung: Anlageteil: Kornspeicher, syn. Getreidespeicher, syn. Getreidekasten, syn. Troackkasten, syn. Traidkasten, syn. Kornkasten, syn. Haberkasten, syn. Haferkasten

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Nibelungenstraße 14

Bezeichnung: Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und Balkonen, in Neurenaissance-Formen, von Bonifaz Kieffer, 1901/02.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Nibelungenstraße 16

Bezeichnung: Mietshaus, viergeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit Eckerker, Balkonen und Neurenaissance-Fassade, von Bonifaz Kieffer, 1901/02.

Ortsteil: Niedersatzbach

Adresse: Niedersatzbach 3

Bezeichnung: Ehem. Landhaus Jacob, Sommerhaus errichtet in den Formen des Heimatstils, von Alois Abbt, 1903/04.

Ortsteil: Passau

Adresse: Nikolastraße 11;Schießgrabengasse 1

Bezeichnung: Volksschule St. Nikola, dreigeschossige Zweiflügelanlage mit halbrunden Bodenerkern und Neurenaissancefassade, von Johann Seidl 1879, später erweitert, Umbau, Aufstockung und Nordflügel 2005/08.

Ortsteil: Sankt Severin

Adresse: Nähe Am Severinstor

Bezeichnung: Friedhof, sog. Alter Hochfriedhof, mit Grabstätten des 19. Jh., die frühesten um 1800/20, darunter Grabmäler von Christian Jorhan d. J., angelegt unter Fürstbischof Leopold Firmian 1772; mit Friedhofsmauer, südlichem Pavillon mit Schweifgiebel und Eingangspavillon mit schmiedeeisernem Gitter (Pavillon teilweise erneuert), 18. Jh.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Nähe Bischof-Altman-Strasse;Nähe Innstraße

Bezeichnung: Ehem. Maierhof des Klosters St. Nikola, ab 1907 städt. Heilig-Geist- bzw. St.-Josef-Spital, jetzt Pflegeheim, ehem. Vierflügelanlage, drei dreigeschossige Flügel mit Walmdächern, Ostflügel mit Mansardwalmdachpavillon und Schweifgiebel, im Kern 17. Jh., barockisierender Umbau durch Josef Schwarzenberger, 1905-09; Spitalkirche St. Josef, neubarocker Saalbau mit Dachreiter, Fassade mit Pilastergliederung und Schopfwalmgiebel, von Josef Weiß, 1909; mit Ausstattung; Mariensäule, Steinsäule mit Muttergottesfigur, Anfang 20. Jh.; im Innenhof.

Ortsteil: Passau

Adresse: Nähe Domplatz

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Bschütt

Adresse: Nähe Halser Straße

Bezeichnung: Wegkapelle, kleiner neugotischer Satteldachbau mit Treppengiebeln, bez. 1888.

Ortsteil: Passau

Adresse: Nähe Innkai

Bezeichnung: Anlageteil: Pavillon

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Nähe Kapuzinerstraße

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Nähe Kapuzinerstraße

Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen

Ortsteil: Korona

Adresse: Nähe Mesnerweg;Tittlinger Straße 7

Bezeichnung: Bildstock, kleiner Flachsatteldachbau mit Figur des hl. Johann Nepomuk, 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Nähe Ortspitze

Bezeichnung: Anlageteil: Bastion, syn. Bastei

Ortsteil: Passau

Adresse: Nähe Pfaffengasse;Nähe Steinweg;Steinweg 4

Bezeichnung: Nebengebäude, ab 1919 Atelier, zweigeschossiger Steinbau mit flachem Pultdach, im Kern 16. Jh., erneuert 2. Hälfte 17. Jh., neues Dachtragwerk 1900.

Ortsteil: Maierhof

Adresse: Nähe Schleusenweg

Bezeichnung: Anlageteil: Kanal, Schleuse, syn. Kammerschleuse, syn. Schleusenanlage

Ortsteil: Passau

Adresse: Nähe Steinweg;Pfaffengasse 13;Steinweg;Steinweg 1

Bezeichnung: Ehem. Seminar St. Maximilian, verm. ehem. Domschule, im Mittelalter Kellerhof des Domkapitels, seit 1762 Seminargebäude, viergeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach und barocker Fassadengliederung, neu errichtet 1729, Neugestaltung der Fassade 1762 und 1927, Südostflügel 1860/61 aufgestockt, im Kellergeschoss des Langflügels romanische Doppelhalle des 11. Jh., im Ostflügel integriert ehem. Immunitätstor St. Maximilian.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Nähe Vornholzstraße

Bezeichnung: Anlageteil: Leichenhalle, syn. Leichenhaus

Ortsteil: Haidenhof
Adresse: Nähe Vornholzstraße
Bezeichnung: Anlageteil: Friedhofsmauer, syn. Kirchhofmauer

Ortsteil: Lindau
Adresse: Obere Schneckenbergstraße 24
Bezeichnung: Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes, zweigeschossiger Walmdachbau über ovalem Grundriss, Untergeschoss mit Gemeinderäumen, darüber der Kirchenraum mit nördlich angesetztem Turm, von Hanns-Egon Wörten, 1957.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 1
Bezeichnung: Gasthaus, aus zwei Häusern zusammengesetzt, zweigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und leicht versetzter Front, im Kern 17. Jh., Umbau 1950, östlicher Teil aufgestockt 1852/53, westlicher Teil ehem. Stadel, umgebaut 1861/62, aufgestockt 1950.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 10
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit barocker Stuckfassade und verkröpftem Gebälk, Portal bez. 1740, Ladeneinbau 1870, Aufstockung vor 1910.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 5
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Kellerfenster an der Innstraße bez. 1672.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 5;Oberer Sand 7;Oberer Sand 8;Oberer Sand 9
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und frühklassizistischer Fassadengliederung, Südseite viergeschossig, 2. Hälfte 17. Jh., Fassade um 1770, Innenumbauten von 1987.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 6
Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, jetzt Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, 17./18. Jh., südliches Nebenhaus nach 1827, erweitert 1920, aufgestockt 1928.

Ortsteil: Passau
Adresse: Oberer Sand 9
Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burgkapelle

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Brücke

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burg, Festsaal

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Kemenate, syn. Dürnitz, Palas

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burgtor, syn. Torhaus, syn. Torturm, Kommandantur, syn. Kommandogebäude

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Bastion, syn. Bastei, Burgbefestigung, Graben

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Veste Oberhaus, heute Museum, Baugruppe auf keilförmigem Felsmassiv zwischen Donau und Ilz, mit äußerem und innerem Burghof, von Fürstbischof Ulrich II. als Schutzburg ab 1219 errichtet, im 15. und 16. Jh. erweitert, 1674-1723 Umbau und Ausbau der Befestigungsanlagen nach dem System Vauban; mit Ausstattung: Burgkapelle St. Georg, Saalbau, im Kern romanisch, erweitert Ende 13. Jh., Westturm 1507; Fürstenbau und Dürnitz (sog. Böhmerland), dreigeschossiger Flügelbau, im Kern 13. Jh., erweitert im 15. Jh., Vereinheitlichung der Fassaden und Attikageschoss um 1670/80; sog. Schachnerscher Saalbau mit nördlichem Tortrakt, spätgotischer dreigeschossiger Saalbau mit steilem Walmdach und Rittersaal im Obergeschoss, bez. 1499; Tollhaus, mehrgeschossiger Walmdachbau, im Kern mittelalterlich, Umbau 1. Hälfte 16. Jh.; Burgbrunnen, Umfassung aus Sandsteinquadern, wohl 14. Jh.; Torturm, fünfgeschossiger Bau mit Walmdach, im Kern 14. Jh., Vorbau mit Schopfwalm; ehem. Kommandantur und Zeughaus mit südwestlich anschließendem sog. Trenbachbau, zweigeschossiger Walmdachbau, wohl um 1570; ehem. Benefiziatengebäude, dreigeschossiger Satteldachbau, wohl 2. Hälfte 16. Jh.; ehem. Lazarettgebäude, dreigeschossiger Walmdachbau, wohl 16. Jh.; ehem. Burgtaverne im äußeren Burgbereich, zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Hälfte 16. Jh., 1965 zur Jugendherberge ausgebaut, nördlich mit ehem. Profosenturm verbunden, 1. Hälfte 16. Jh.; ehem. Generalsgebäude im äußeren Burgbereich, mit Torbau (sog. Riestor), fünfgeschossiger turmartiger Walmdachbau, bez. 1597, barock überformt; Brücke, über den

Bärengraben, mit massiven Pfeilern aus Bruchstein, erneuert; ehem. Schildwache, im äußeren Burgbereich, eingeschossiger Walmdachbau; Befestigungsanlagen: Bering der Vor- und Hauptburg mit Zwingeranlagen, Schalen- und Halbtürmen, Pulvertürmen, um 1400, ausgebaut in den folgenden Jahrhunderten, fächerartiger Wallgürtel mit Bastionen und Gräben aus dem späten 17. und frühen 18. Jh., z. T. wiederhergestellt 1988.

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Torturm

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Burg

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Benefiziatenhaus, syn. Frühmesshaus

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Kommandantur, syn. Kommandogebäude, Zeughaus

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Jugendherberge, Taverne, syn. Tafernwirtschaft, syn. Tafern, Turm

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125
Bezeichnung: Anlageteil: Wachgebäude, syn. Wachtgebäude, syn. Wache

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 125; Oberhauserleite
Bezeichnung: Anlageteil: Lazarett

Ortsteil: Bschütt
Adresse: Oberhaus 5
Bezeichnung: Kath. Kapelle Sendung des Hl. Geistes, quadratischer Betonbau mit Fensterlünetten als Lichtgaden, von Karl-Heinz Limpert, 1964-65.

Ortsteil: Christdobl
Adresse: Obersölden 14
Bezeichnung: Innviertler Bauernhaus, geschlemmter Blockbau auf Bruchsteinsockel mit Schopfwalm-Doppelsegel und umlaufendem Schrot, Ende 17. Jh., angebauter Wirtschaftsteil mit Flachsatteldach, wohl gleichzeitig.

Ortsteil: Oberöd

Adresse: Oberöder Weg 23

Bezeichnung: Traidkasten, Steildachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot an profilierten Stangen, Schrotbrüstung mit gedrechselten Balusterkegeln und gesägten Brettbalustern, bez. 1800.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort

Bezeichnung: Heiligenfigur, barocke Steinfigur des hl. Johann Nepomuk, auf Marmorpostament, bez. 1759.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 1

Bezeichnung: Schule, historisierender vier- bzw. fünfgeschossiger Walmdachbau, nördlicher Gebäudeteil in der Tiefe gestaffelt durch Treppenhaus, Eckturm und verbindende Terrasse über dem Erdgeschoss, aufwendig gestalteter Portalbereich, an der Südwestecke runder zweigeschossiger Turmanbau, von Karl Kieffer, 1912-1914, Portal westlicher Flügel bez. 1914; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 10

Bezeichnung: Ehem. Waisenhaus, gestiftet von Schiffmeister Lukas Kern (1681-1749), jetzt Kinderheim, dreigeschossige barocke Vierflügelanlage mit Walmdach um einen Arkadenhof, von Johann Michael Schneitmann, 1750-55, Westportal bez. 1751, im Nordflügel Hauskapelle, vollendet 1762; mit Ausstattung; Hochwassermarken von 1786, 1787, 1899 und 1954.

Ortsteil: Veste Niederhaus

Adresse: Ort 11

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 11

Bezeichnung: Ehem. Schloss Ort, ab 1786 Amtssitz des Bannrichters, im 19. Jh. Kgl. Amtshaus und Fronveste, seit 1872 Hotel, viergeschossiger Bau mit Halbwalmdach und gotischem Bodenerker an der Südostecke, westlich dreigeschossiger Anbau, Ersterwähnung um 1250, Umbauten 19. Jh. und 1958/59; Einfriedung zum Inn, 1860.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 11 a

Bezeichnung: Ehem. Lagerhaus, heute Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern wohl 16. Jh., Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 12

Bezeichnung: Wohnhaus, freistehender eingeschossiger Halbwalmdachbau, im Kern 17./18. Jh., Dachtragwerk und Nordseite erneuert 1948, östlicher Anbau, zweigeschossiger Traufseitbau, Mitte 19. Jh., erneuert 1880.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 13

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Schopfwalmdach und gotischem Erker an der Ostseite, 15. Jh., geschlossener Treppenaufgang 1860.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 15

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 16./17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 16

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Schweifgiebel und historisierendem Fassadendekor, im Kern 16. Jh., 1834 und 1869 aufgestockt, Fassade von 1897.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 17

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau, im Kern 16. Jh., Umbau um 1800, Aufstockung im 19. Jh., Fassade Ende 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 18

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit historisierendem Fassadendekor, im Kern 16. Jh., Fassade Ende 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 19

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade Ende 19./Anfang 20. Jh., 1933 aufgestockt, zweigeschossiger Kastenerker 1992.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 2

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und dreigeschossigem Anbau, im Kern mittelalterlich, Umbau und Aufstockung 1999/2000.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 3

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit spätgotischem Flacherker und Stützpfeiler an der Südseite, im Kern 15./16. Jh., 1895 aufgestockt; an der Westseite Schwibbögen zu Hs. Nr. 2 und nördlich über Hirschwirtsgaßl.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 4

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und barockisierender Putzgliederung, im Kern 16. Jh., vor 1875 um zwei Geschosse aufgestockt, Fassadenstück 1912.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 4;Ort 5;Ort 6

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und Stützpfiler an der Südostseite, im Kern wohl 15. Jh., Aufstockung 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 6

Bezeichnung: Ehem. Gasthof zum Hirschen, viergeschossiger Bau mit spätbarocker Putzgliederung und Grabendach, Vorbau an der Südostseite, im Kern wohl 15./16. Jh., Fassade um 1800, Dachstuhl 1841/42 (dendro.dat.); rückwärtig Schwibbogen über Hirschwirtsgaßl zu Bräugasse 18.

Ortsteil: Passau

Adresse: Ort 9

Bezeichnung: Ehem. Salzstadel, später Fürstbischöfliche Donau-Kaserne, jetzt Wohnhaus, viergeschossiger freistehender Bau mit horizontal abschließenden Fassaden und Giebelaufsatz, erbaut 1540, Umbau zum Wohnhaus von Josef Schwarzenberger, 1874, an den Hausecken Hochwassermarken von 1558.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Ostuzzistraße 5

Bezeichnung: Villa, sog. Glasscherbenvilla bzw. Ostuzzi-Villa, Wohnhaus in Formen des Eklektizismus mit Anleihen bei der Architektur der italienischen Renaissance und des italienischen Barocks, viergeschossiger Bau mit Mittelrisalit, Schopfwalmdach, sowie zwei Eckerkern mit Spitzhelmen, Fassadendekor aus Stuck, Glas, Porzellan und Terrakotta, nach Plänen von Aristide Ostuzzi, 1902.

Ortsteil: Passau

Adresse: Parzgasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Flacherker, im Kern Anfang 16. Jh., Aufstockung und neues Dachtragwerk 1902; im Erdgeschoss und im Hof Spolien aus römischer und romanischer Zeit.

Ortsteil: Passau

Adresse: Parzgasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, aus zwei separaten Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, im Kern 16. Jh., Aufstockung und neues Dachtragwerk 1888.

Ortsteil: Passau

Adresse: Parzgasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger schmaler Bau mit Runderker und Pultdach, im Kern wohl 16. Jh., Dachtragwerk 1887 erneuert.

Ortsteil: Hals

Adresse: Perlfischerweg 1

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalm und Fußgängerdurchgang, 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Runderker und Arkadenbögen an der Westseite, Erschließung durch Außentreppe, im Kern 16. Jh., erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 11

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und Außentreppe, spätgotisches Türgewände, im Kern mittelalterlich, Umbauten in der Renaissance, erneuert nach den beiden großen Stadtbränden nach 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Grabendach, im Kern wohl spätmittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, aus mehreren gotischen Gebäuden zusammengesetzt, viergeschossiger Giebelbau mit spätgotischem Flacherker und barocker Putzgliederung, hofseitig barocke Arkaden, im Kern mittelalterlich, erneuert nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden, Aufstockung 1876.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Rundbogenfenstern und Putzrustika, im Stil florentinischer Palastbauten der Renaissance, im Kern mittelalterlich, Umbau vermutlich nach Entwurf Leo von Klenzes, 1835.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 6

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, Grabendach und Putzgliederung, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 6; Pfaffengasse 7; Pfaffengasse 9; Pfaffengasse 11

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Wohnhaus des Dombaumeisters Jörg Windisch (1459-1466), viergeschossiger Halbwalmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 14./15. Jh., erneuert und aufgestockt 2. Hälfte 17. Jh., Haustür bez. 1693.

Ortsteil: Passau

Adresse: Pfaffengasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Vorschussmauer, spätgotischem Flacherker und barockem Rotmarmorportal, Natursteinmauerwerk im Erdgeschoss z. T. unverputzt, im Kern mittelalterlich, erneuert nach 1680.

Ortsteil: Hals

Adresse: Pfarrhofweg 1

Bezeichnung: Ehem. kath. Pfarrhof, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Okuli, nach Brand wieder aufgebaut 1658 (bez. über Türsturz); mit Ausstattung.

Ortsteil: Hals

Adresse: Pustetweg

Bezeichnung: Denkmal für Anton Niederleuthner, kgl. Oberamtsrichter in Passau, Rückenlehne einer steinernen Sitzbank mit Inschrift, wohl um 1900.

Ortsteil: Hals

Adresse: Pustetweg 12

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger freistehender Bau mit Schopfwalmdach, um 1800.

Ortsteil: Hals

Adresse: Pustetweg 2

Bezeichnung: Wohnhaus, Geburtshaus von Friedrich Pustet (1798-1882), sog. Pustethaus, dreigeschossiges Giebeleckhaus mit historisierender Fassadengestaltung, im Kern 18. Jh., Aufstockung und neue Fassadengestaltung Ende 19. Jh.

Ortsteil: Hals

Adresse: Pustetweg 6

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Schopfwalm, Türumrahmung aus Granit, am Sturz bez. 1778.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rathausplatz 1

Bezeichnung: Ehem. Hauptzollamt, jetzt Stadtverwaltung, dreigeschossiger Sichtziegelbau mit Mittelrisalit und Walmdach, Erdgeschoss und Eckrustizierung aus Granit, von Friedrich von Gärtner, 1848-1851.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rathausplatz 3

Bezeichnung: Neues Rathaus, Komplex aus mehreren Gebäuden; Kopfbau, viergeschossiger Walmdachbau mit Bodenerker, Reliefmedaillons und barocker Fassadengliederung, westlich

anschließend (ehem. Höllgasse 2 und 4) viergeschossige Bauten mit Sattel- bzw. Halbwalmdach, im Kern mittelalterlich, wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Hacklstein

Adresse: Regensburger Straße 104

Bezeichnung: Anlageteil: Wehr

Ortsteil: Steinbach

Adresse: Regensburger Straße 82

Bezeichnung: Ehem. Mühlgut, sog. Steinbachmühle, zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalm, im Kern wohl 15./16. Jh., verändert 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz

Bezeichnung: Marienbrunnen, sog. Wittelsbacherbrunnen, neubarocke Anlage mit geschwungenem Becken, Balusterpfeiler und thronender Muttergottes, von Jakob Bradl, 1904/06.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 1

Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliche Pagerie, viergeschossiger Mansardwalmdachbau mit horizontal abschließender, reich stuckierter Fassade, im Kern spätmittelalterlich, Fassade um 1725/30.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 10

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, aus mehreren Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Eckbau mit barocker Fassadengliederung und Blendbalustrade mit Figurennische und seitlichen Aufsätzen, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade nach 1686, Umbau 1978-82, Steinfigur des hl. Johannes, 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 11

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Vorschussmauer mit querovalen Okuli, im Kern mittelalterlich, erneuert nach Stadtbrand 1662.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 12

Bezeichnung: Ehem. Hofapotheke zum schwarzen Adler, dreigeschossiger Bau mit barocker Fassadengliederung und Vorschussmauer mit querovalen Okuli, Innenhof mit zweigeschossigem Laubengang, im Kern 16./17. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 13

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, sog. Gerstl-Haus, viergeschossiger Halbwalmdachbau mit reicher Stuckfassade und Vorschussmauer mit querovalen Okuli, im Kern mittelalterlich,

erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade von Giovanni Pietro Camuzzi, frühes 18. Jh., schmiedeeisernes Ladenschild um 1770.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 2

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barockem Stuckdekor, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Fassade 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 3

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Stuckfassade, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, schmaler viergeschossiger Pultdachbau mit Vorschussmauer, barocker Putzgliederung und gotischem Flacherker auf Konsolen, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit barocker Fassadengliederung, Nordseite einachsig, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 6

Bezeichnung: Ehem. Waaghaus und Gasthaus zur goldenen Waage, dreigeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung und Mezzanin, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Nische mit Stuckfigur der Immaculata, um 1720.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 7

Bezeichnung: Ehem. Lebzelterhaus, sog. Haus auf dem Stein, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Attika, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Aufstockung und Neugestaltung der Fassade 1829.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 8

Bezeichnung: Neue Bischöfliche Residenz, repräsentativer dreigeschossiger Spätbarockbau mit zwei Portalen, Balustrade und Figureschmuck, unter teilweiser Einbeziehung mittelalterlicher Vorbebauung, nach Plänen von Domenico d'Angeli und Antonio Beduzzi, um 1707-1730, Um- und Ausgestaltung durch Melchior Hefe unter Beteiligung der Stuckateure Modler und Bildhauer Joseph Bergler d.Ä., 1764-1771, westlich Saalbau, 16. Jh., in der Barockzeit umgestaltet; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Residenzplatz 9

Bezeichnung: Ehem. angeblich Palais des fürstbischöflichen Kanzlers bzw. Hofmarschalls, sog. Marschallhaus, jetzt Sitz der Dombauhütte, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und neubarocker Fassadengliederung, im Kern z. T. spätromanisch, Neugestaltung der Ostfassade um 1905.

Ortsteil: Reut

Adresse: Reut 1

Bezeichnung: Ehem. Landsitz des kurfürstlich-bayerischen Pflegers zu Hals, barockes zweigeschossiges Schlösschen mit Mansardwalmdach, Ende 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 1

Bezeichnung: Kath. Stadtpfarrkirche St. Paul, barocker Wandpfeilerbau mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor, Fassadenturm mit Spitzhelm, über mittelalterlichem Vorgängerbau neu errichtet 1667-86, Stuckierung des Innenraums 1910, Dachtragwerk des Turmes 1950 erneuert, an der Nordseite baulich integriert der sog. Paulusbogen, ehem. Stadttor; mit Ausstattung; an der Westseite große Freitreppe mit Kapelle, kleiner Rechteckraum, gleichzeitig; mit Ausstattung; Laden, in Nordwestecke integriert, 19. Jh.; siehe auch Stadtbefestigung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 1

Bezeichnung: Anlageteil: Laden

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 1

Bezeichnung: Anlageteil: Kapelle

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 10

Bezeichnung: Ehem. Bruderhaus, Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Ladeneinbauten 1825, Teilabbruch 1915.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 12

Bezeichnung: Spitalkirche St. Johannes, zweischiffige Hallenkirche mit Satteldach und geradem Chorschluss, über Vorgängerbau des frühen 13. Jh. neu errichtet um 1390/1400, Erweiterung um nördlichen Kapellenanbau 1478, Regotisierung unter Bischof Heinrich Hofstätter, durch Johann Schuller (München), 1860-1864, Turm an der Südwestecke, Rechteckturm mit Pyramidendach, im Kern wohl bauzeitlich, erneuert Anfang 16. Jh.; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 14

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit querovalen Okuli, neubarockem Stuckdekor und Vorschussmauer, verm. 18. Jh., Fassadenstück von Josef Wagner, 1914.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 16

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Mansardwalmdach, im Kern vor 1827, Umbau 1882, Aufstockung 1887.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 4

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und klassizisierender Fassadenzier, im Kern mittelalterlich, Umbauten im 18. Jh. und 1887, Neugestaltung der Fassade 1909.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 7

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Walmdach und spätklassizistischer Fassadengliederung, bez. 1865, seitlich zweigeschossige Anbauten mit Flachsatteldächern, 1899.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rindermarkt 9

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger lisenengegliederter Traufseitbau mit Satteldach und Mezzanin, vorgelagert zweigeschossiger Anbau, um 1870, Anbau 1887 aufgestockt.

Ortsteil: Reisach

Adresse: Rittsteiger Straße 15

Bezeichnung: Wohnhaus des ehem. bäuerlichen Anwesens, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Traufschrot und verschalter Giebelzone, im südlichen Bereich teilweise Massivbau, 1. Viertel 19. Jh.

Ortsteil: Reisach

Adresse: Rittsteiger Straße 50

Bezeichnung: Anlageteil: Stallstadel

Ortsteil: Reisach

Adresse: Rittsteiger Straße 50

Bezeichnung: Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger verputzter Backsteinbau mit Schopfwalmdach, 1. Viertel 19. Jh.; Stallstadel, Satteldachbau mit verschaltem Obergeschoss, gleichzeitig; Nebengebäude, Satteldachbau mit östlichem zweigeschossigen Blockbau und Traufschrot, westlicher Trakt als Massivbau mit unverputztem Natursteinmauerwerk errichtet, gleichzeitig.

Ortsteil: Reisach

Adresse: Rittsteiger Straße 50

Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof

Ortsteil: Passau

Adresse: Rosengasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus und Gaststätte, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Aufstockung von 1856.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rosengasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, um 1750-1777, Erdgeschossumbau 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Rosengasse 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Roßtränke 12

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Erdgeschoss mittelalterliche Mauerreste, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuert, Aufstockung 1888.

Ortsteil: Passau

Adresse: Roßtränke 4

Bezeichnung: Brauereigasthof Peschlbräu, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Arkadenhof, im Kern letztes Drittel 16. Jh., Portal bez. 1682, Madonnenfigur 17. Jh.; Terrassenanbau, um 1900.

Ortsteil: Passau

Adresse: Roßtränke 4; Untere Donaulände

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau

Adresse: Roßtränke 6

Bezeichnung: Ehem. Brauereigebäude des Peschl-Bräus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., 1890 um zwei Geschosse aufgestockt, Erneuerungen 20. Jh., Hochwassermarken von 1501 am Hauseck; Schlot.

Ortsteil: Passau

Adresse: Roßtränke 6

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Passau

Adresse: Roßtränke 9

Bezeichnung: Gasthaus, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Römerplatz

Bezeichnung: ehem. Brückenfigur, barocke Kalksteinfigur des hl. Johann Nepomuk, mit Widmungsinschrift und Wappen, bez. 1718.

Ortsteil: Passau

Adresse: Römerplatz 3

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach, Vorschussmauer und seitlichen Okuli, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, 1865 aufgestockt, Ladeneinbau 1916, Umbau 1993-1995.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Römerstraße 10

Bezeichnung: Wohnhaus, freistehender dreigeschossiger Bau in Formen des Neuklassizismus mit Figurennischen und Tempiettoaufsatz, abgeschrägte Nordost-Ecke mit Fenstererker und Attika, von Johann Seidl, 1889/90, 1980 Dachgeschoss ausgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Römerstraße 2

Bezeichnung: Anlageteil: Einfriedung

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Römerstraße 4

Bezeichnung: Anlageteil: Stadtbefestigung, Turm

Ortsteil: Neustift

Adresse: Sagmeisterweg 17

Bezeichnung: Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit offener Vorhalle, 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schiffmühlgasse 1

Bezeichnung: Wohnhaus, wohl aus mehreren Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, 16./17. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schiffmühlgasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau in Ecklage mit seitlichem Stützpfeiler und Vorschussmauer an Nordfassade, spätes 15./frühes 16. und 17. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schiffmühlgasse 3

Bezeichnung: Wohnhaus, wohl aus mehreren Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Schopfwalmdächern, im Kern noch 16./17. Jh.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Schillerstraße 10;Schillerstraße 12

Bezeichnung: Mietshausgruppe, dreigeschossige traufständige Mansarddachbauten mit Fassadendekor in Formen des Jugendstils, von Julius Kempf, 1908.

Ortsteil: Haidenhof

Adresse: Schillerstraße 3

Bezeichnung: Villa, asymmetrischer zweigeschossiger Mansarddachbau über hohem Sockelgeschoss mit Freitreppe und Säulenbalkon, südlicher Trakt dreigeschossig mit Attika, in Formen des Neoklassizismus, 1891.

Ortsteil: Schleiferberg

Adresse: Schleiferberg 1

Bezeichnung: Anlageteil: Backhaus, syn. Backofen, Waschhaus, syn. Waschküche

Ortsteil: Schleiferberg

Adresse: Schleiferberg 1

Bezeichnung: Wohnstallhaus, zweigeschossiger Massivbau aus verputztem Ziegel- und Klaubsteinmauerwerk mit Satteldach und Giebelschrot, Giebelzone verbrettert, Obergeschoss z.T. in Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Back- und Waschhaus, Bruchsteinmauerwerkbau mit Satteldach, verm. gleichzeitig.

Ortsteil: Maierhof

Adresse: Schleusenweg 10

Bezeichnung: Anlageteil: Büro- und Verwaltungsgebäude

Ortsteil: Maierhof

Adresse: Schleusenweg 10

Bezeichnung: Anlageteil: Kraftwerk, Maschinenhaus, syn. Maschinenhalle

Ortsteil: Maierhof

Adresse: Schleusenweg 7

Bezeichnung: Anlageteil: Umspannwerk

Ortsteil: Passau

Adresse: Schlosserstiege 3

Bezeichnung: Ehem. Wirtschaftsgebäude, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Kern mittelalterlich, umgebaut und erweitert 1890.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 11;Schmiedgasse 13

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, ursprünglich aus zwei Häusern bestehend, schon vor 1826 zusammengelegt, dreigeschossiger Bau mit Putzfassade, Vorschussmauer und versetzter Front, im Kern 16./17. Jh., Modernisierung 1930/38.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 12

Bezeichnung: Wohn- und Handwerkerhaus, ehem. Schmiede, aus zwei Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und versetzter Front, im Kern mittelalterlich, Umbauten in der Renaissance und in der ersten Hälfte 19. Jh., Dachstuhl während des Umbaus 1992-94 erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 14

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Erdgeschossrustizierung, Blendokuli und Vorschussmauer, im Kern 16. und 19. Jh., Fassade 18. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 15

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 17. Jh., um 1900 und 1946.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 16

Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, Umbauten 17., 18., 1. Hälfte 19. Jh., Dachtragwerk 1889 angehoben, Altanenanbau von 1897, Fassade von 1908, 1998 grundlegend instandgesetzt.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 17; Schmiedgasse 19

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, aus zwei giebelständigen Häusern zusammengefügt, östlicher Trakt dreigeschossig mit Halbwalmdach und vorkragendem Obergeschoss, westlicher Trakt dreigeschossig mit Satteldach, im Kern 15./16. Jh., Umbauten 18. Jh., frühes und spätes 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 18

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Fassade, grundlegender Umbau 18. Jh., im Kern älter, Fassade 1906 erneuert, 1910 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 20

Bezeichnung: Ehem. Hafnerei, ursprünglich vielleicht aus zwei Häusern zusammengefügt, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach und hofseitigem Nebengebäude, im Kern mittelalterlich, Umbauten 16./17. Jh., Portal mit altem Türblatt 2. Hälfte 18. Jh., 1908 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 22

Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, eventuell ehem. Hafnerei, ursprünglich aus zwei Häusern bestehend, wohl nach Stadtbrand von 1809 zusammengefasst, zweigeschossiger

breitgelagerter Bau mit Halbwalmdach, versetzter Front und barockisierendem Fassadendekor, im Kern 17. Jh. und mittelalterlich, Umbau 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 24

Bezeichnung: Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und hofseitigem Arkadengang, 17. Jh., Portal mit geschmiedetem Oberlichtgitter wohl 18. Jh., Ladeneinbau von 1906.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 26

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schopfwalmdach, im Kern 17./18. Jh., Umbau 19. Jh.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 28

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Bau mit Satteldach, 17./18. Jh., im Kern wohl mittelalterlich, Fassade Anfang und Ende 19. Jh., 1984 umgebaut und Dachtragwerk insgesamt erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 32;Schmiedgasse 32 a

Bezeichnung: Ehem. Bäckerei (seit dem 17. Jh.), zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Halbwalmdach, im Kern gotisch, westliche Erweiterung über einer Gasse 1. Hälfte 17. Jh., nordwestlicher Wiederaufbau und östliche Erweiterung 2. Hälfte 17. Jh. nach Stadtbrand 1662, Fassade mit Fresko um 1800, Umbauten zwischen 1876 und Mitte 20. Jh., Dachtragwerkserneuerungen in den 1980er Jahre.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 34

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau in Ecklage mit Halbwalmdach, Zwerchgiebel und teilweise vorkragendem Obergeschoss, südseitig mit Mansarddach, im Kern wohl spätmittelalterlich und 16./17. Jh., Umbau 19. Jh., Balkoneinbau 1927, 1981 Dachtragwerk abgebrannt und erneuert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 4

Bezeichnung: Gasthaus zur blauen Traube, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und barocker Putzfassade mit Stuckdekor, im Kern wohl mittelalterlich, Portal bez. 1631, 1858 Gewölbe entfernt, Fassade 18. Jh., diese 1938 nach altem Vorbild erneuert, 1938/39 und 1990/91 umgebaut.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 5

Bezeichnung: Gasthaus zum grünen Kreuz, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl noch spätmittelalterlich, im 19. Jh. durch Umbau stark verändert.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 6

Bezeichnung: Ehem. Schmiede, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern noch 16./17. Jh., Dachstuhl bez. 1810, Umbau und Instandsetzung wohl 1967.

Ortsteil: Innstadt

Adresse: Schmiedgasse 9

Bezeichnung: Ehem. Handwerkerhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Giebelaufsatz, bez. 1664.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schrottgasse 10

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und klassizistischem Dekor, um 1800, im Kern wohl älter, Treppenhaus bez. 1820.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schrottgasse 12

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiges Eckhaus mit barocker Putzgliederung, im Kern 13. Jh., Veränderungen bez. 1710/11, Portal, 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schrottgasse 2;Schrottgasse 4

"Bezeichnung: Hotel- und Museumskomplex ""Wilder Mann am Rathausplatz"", vier nach den Stadtbränden 1662 und 1680 erneuerte und 1979/82 zusammengefasste Häuser, darunter ehem. Stadtrichterhaus, viergeschossiger Eckbau mit Okuli, spätgotischen Flacherkern und barocker Putzgliederung, im Kern 15. Jh., Fassade 2. Hälfte 18. Jh., Portal an der Schrottgasse bez. 1676."

Ortsteil: Passau

Adresse: Schrottgasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, wohl aus zwei Häusern zusammengefügt, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, versetzter Front und Runderker, im Kern 15. Jh., erneuert nach Stadtbrand von 1680, Portal Ende 17. Jh., Abseite und Rückgebäude verm. Ende 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schrottgasse 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh., im Kern z. T. noch mittelalterlich.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schrottgasse 8

Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Grabendach, im Kern romanisch, erweitert und aufgestockt in gotischer Zeit, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und barocker Fassadengliederung, im Kern zwei mittelalterliche Gebäude, zusammengelegt Ende 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Portal bez. 1573/1695, Südfassade 1987 rekonstruiert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 10

Bezeichnung: Ehem. Kupferschmiede, 1886-1972 Konditorei, sog. Chromy-Haus, viergeschossiger freistehender Bau mit Volutenschweifgiebeln, Mansarddach und barockisierender Fassade, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., östlicher Anbau und Fassadenneugestaltung von Julius Kempf, 1902.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 12

Bezeichnung: Wohnhaus und Remise, südlich dreigeschossiger Wohnhaustrakt mit Walmdach und hohem Sockelgeschoss, nördlich eingeschossige Remise mit Schweifgiebel und Korbbogentor, 18. Jh., Wandnische mit Hausfigur des hl. Johann Nepomuk, Mitte 18. Jh., geknickte Hofmauer, 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 13

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit barocker Putzfassade und Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., Anhebung des Dachwerks 1989.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 14

Bezeichnung: Studienkirche St. Michael, ehem. Kirche des Jesuitenkollegs, tonnengewölbte barocke Wandpfeileranlage mit Doppelturmfassade im Westen, von Pietro Francesco Carlone, 1650-1676; mit Ausstattung; an der Südseite Franz-Xaverius-Kapelle, zentralisierende Spätbarockanlage, 1733/34; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 15

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer, erneuert und aufgestockt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 17

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit barockisierender Putzgliederung, 2. Hälfte 17. Jh., Fassadenneugestaltung von Andrä Capellaro, 1914, Umbau, Aufstockung und Entkernung 1972/73.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 19;Schustergasse 21

Bezeichnung: Ehem. Studienkolleg der Jesuiten, heute sog. Pellianum, 1924/25 aus zwei Häusern hervorgegangener viergeschossiger Eckbau mit Mansarddach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Nr. 19 im Inneren umgebaut 1924/25, Nr. 21 aufgestockt 1897.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger schmaler Bau mit Vorschussmauer, im Kern 15./16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 3

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und stuckierter Fassade, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Fassade 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 4;Schustergasse 6;Schustergasse 8

Bezeichnung: Ehem. Handelshaus, seit 1904 Amtsgericht, dreigeschossige Dreiflügelanlage um einen Arkadenhof im Renaissancestil, straßenseitig mit Vorschussmauer, neu errichtet nach dem Stadtbrand 1662; mit Ausstattung; 1996 Einbeziehung der Wohnhäuser Schustergasse 6-8, viergeschossige Bauten mit horizontal abschließenden Fassaden, im Kern spätmittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., aufgestockt 1904, Glättung der Fassade 1963.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Pultdachbau mit Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, erneuert 2. Hälfte 17. Jh., aufgestockt 1881.

Ortsteil: Passau

Adresse: Schustergasse 9

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, Geburtshaus des Historienmalers Ferdinand Wagner (1847-1927), viergeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Barockisierung der Fassade 1895.

Ortsteil: Waging

Adresse: Schärdinger Straße 42

Bezeichnung: Anlagenteil: Waschhaus, syn. Waschküche

Ortsteil: Waging

Adresse: Schärdinger Straße 42;Schärdinger Straße 42 a

Bezeichnung: Ehem. Passauer Zollamtsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckquaderung, 1828; ehem. Wagenremise, eingeschossiger Walmdachbau mit drei Toren, gleichzeitig; ehem. Wasch- und Backhaus, eingeschossiger Walmdachbau, gleichzeitig.

Ortsteil: Waging

Adresse: Schärdinger Straße 42;Schärdinger Straße 42 a

Bezeichnung: Anlagenteil: Remise (Landwirtschaft), syn. Wagenschuppen, syn. Geräteschuppen

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergergasse 10

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern 15. Jh., wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergergasse 11

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1823 erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergergasse 13

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiges Eckhaus mit horizontal abschließender Fassade und Grabendach, wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680, historisierende Fassade 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergergasse 2

Bezeichnung: Ehem. Stadtfleischerhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Mezzanin und Stützpfählern, 1348 urkundlich erwähnt, neu errichtet unter Einbeziehung zweier gotischer Vorgängerbauten 1554, Umbau 1977/78.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergergasse 4

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, 17. Jh., Umbau und Aufstockung von 1923.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergergasse 5

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl mittelalterlich, 2. Hälfte 17. Jh., 1991-1993 Umbau und Dachwerk erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergergasse 6

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit Halbwalmdach, wohl 16. Jh., erneuert nach dem Stadtbrand 1662, Dachtragwerk erneuert 1827.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergasse 7

Bezeichnung: Wohnhaus, aus mehreren mittelalterlichen Häusern zusammengefügt, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und z.T. erhaltenen gotischen Fensterumrahmungen, Bauinschrift über Hauseingang bez. 1493, nach Stadtbrand 1662 erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergasse 8

Bezeichnung: Ehem. Schiffsmeisterhaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, hofseitig mit Renaissancearkaden, im Kern mittelalterlich, spitzbogiges Portal, 15. Jh., Arkaden 16. Jh., Tordurchfahrt mit Wappenschild bez. 1548, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680; zugehörig zwei Rückgebäude, dreigeschossige Sattel- bzw. Pultdachbauten, 18. Jh., im Kern mittelalterlich.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergasse 8

Bezeichnung: Anlageteil: Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Passau

Adresse: Steiningergasse 9

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern wohl 15./16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1955.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 11

Bezeichnung: Domherrenhof, sog. Thun- oder Welsberghof, dreigeschossiger Bau mit Okulzone und Vorschussmauer, mit romanischem und gotischem Kern, nach den Stadtbränden 1662 und 1680 umgebaut und instandgesetzt unter Leopold Graf Khuen von Lichtenberg, Walmdach 1709 (dendro.dat.), Reparatur des Dachtragwerks 1787 (dendro.dat.), im 19. Jh. Veränderungen im Rückgebäude, nach Kriegsbeschädigung 1949 instandgesetzt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 12

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. mit Werkstatt, aus mehreren Häusern zusammengefügt, drei- bzw. viergeschossiger gestaffelter Schopfwalmdachbau, Hauptfront mit Bodenerker, Sonnenuhr und frühklassizistischem Fassadendekor, im Kern mittelalterlich, Fassade um 1770.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 13

Bezeichnung: Ehem. Kapitularhof, sog. Jungdaunhof, Payersberg- oder Neuenstein-Hof, viergeschossiger Eckbau mit Mezzanin und Wappenkartusche, im Kern wohl mittelalterlich, erneuert 1609 und 1668, aufgestockt 1847, Portal bez. Franz Anton Graf von Losenstein, 1668, Dachtragwerk erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 14

Bezeichnung: Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Bau mit Schopfwalmdach und barockisierendem Fassadendekor, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Fassade 19. Jh., Ladenfront von 1938.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 15;Steinweg 15 a

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit vorgelegter doppelläufiger Treppe, Mansarddach und neubarocker Fassadengliederung, 1900.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 16

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Bau mit Dachgauben und spätklassizistischer Fassade, 1884.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 16 a

Bezeichnung: Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und reichem Fassadenstuck, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade um 1720, Dachtragwerk 1890.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 2

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Putzgliederung, Überbauung der Pfaffengasse mit dreigeschossigem Torbogen, im Kern mittelalterlich, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, neues Dachwerk 1814, klassizistische Fassadengestaltung 1863.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, sog. Rosenbergerhaus (Franz Xaver Rosenberger, 1820-1895, Freund und Förderer Adalbert Stifters), dreigeschossige Vierflügelanlage um einen Arkadenhof, gegliederte Fassade mit Attikazone, im Kern 16. Jh., nach 1680 nach den beiden großen Stadtbränden wieder aufgebaut, Fassade 1864, vor dem Treppenaufgang im Hof zwei Rotmarmorgrabplatten als Antritt, 2. Hälfte 15. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 5

Bezeichnung: Anlageteil: Domherrenhof, syn. Domkurie, syn. Domkanonikerhof, syn. Domkapitularhaus

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 5

Bezeichnung: Anlageteil: Brunnen, Brunnenfigur

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 6;Steinweg 6 a

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus mit Gaststätte, dreigeschossiger Eckbau mit Mansardwalmdach und barockisierender Fassadengliederung, wohl 2. Hälfte 17. Jh., 1814
Dachtragwerk erneuert, Fassade von 1911.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 7

Bezeichnung: Domherrenhof, sog. Graf von Thun-Hof, Dreiflügelanlage, dreigeschossiger Hauptbau mit Satteldach und horizontal abschließender Fassade, Putzgliederung und Renaissanceportal, im Kern mittelalterlich, wieder aufgebaut nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassade wieder hergestellt 1984, Seitenflügel, im Kern spätmittelalterlich.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg 9

Bezeichnung: Domherrenhof, sog. Fuggerhof, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und rustiziertem Erdgeschoss, 1668.

Ortsteil: Passau

Adresse: Steinweg;Steinweg 5

Bezeichnung: Anlageteil:

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Sturmbergweg 16

Bezeichnung: Anlageteil: Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Sturmbergweg 16

Bezeichnung: Ehem. Gutshaus des Landguts Sturmberg, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Renovierung bez. 1803; östlich Kapelle St. Johann Nepomuk, barocker kleiner Saalbau mit Mansardwalmdach, um 1730; mit Ausstattung; südliches Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Hälfte 20. Jh.; südwestliches Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Risalit, 1. Hälfte 20. Jh.; Nebengebäude, kleiner Satteldachbau aus verputztem Natursteinmauerwerk und baulich integriertem Torpfeiler, 19. Jh.; Stadel, mit Flachsatteldach und verschaltem Giebelbereich, bez. 1926; ehem. Barockgarten, südlich begrenzt durch Mauer mit Balustrade, 18. Jh.

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Sturmbergweg 16;Sturmbergweg 18;Sturmbergweg 20

Bezeichnung: Anlageteil: Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Sturmbergweg 16;Sturmbergweg 18;Sturmbergweg 20

Bezeichnung: Anlageteil: Garten, Mauer

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Sturmbergweg 18

Bezeichnung: Anlageteil: Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Sturmbergweg 20

Bezeichnung: Anlageteil: Wohnhaus, syn. Wohngebäude

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Sturmbergweg 22

Bezeichnung: Anlageteil: Hofkapelle (eines landwirtschaftlichen Anwesens), Kapelle

Ortsteil: Sulzsteg

Adresse: Sulzsteg 10

Bezeichnung: Wohnhaus, ehem. Haus beim Walcher, dreigeschossiger Satteldachbau mit weitem Dachüberstand und Blockbau-Obergeschoss, wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, verm. erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1933/34.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 10

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach und Flachputzgliederung, im Kern 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 11

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 12

Bezeichnung: Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Matthäus, neugotische Saalkirche mit Nordturm, von Friedrich Bürklein, 1853-1859; mit Ausstattung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 14;Theresienstraße 16

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Giebel-Vorschussmauer, im Kern mittelalterlich, erneuert um 1710, Erneuerung des Dachtragwerks 1874, Portal bez. 1587.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 15

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, wohl zwei separate Häuser zusammengefügt, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, 2. Hälfte 18. Jh., Fassade später.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 17

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, Ende 18. Jh., Dachstuhl 1856 (dendro.dat).

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 18

Bezeichnung: Ehem. fürstbischöflicher Marstall, ab 1859 Landgerichtsgefängnis, heute Justizvollzugsanstalt, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Erdgeschossrustizierung, 2. Hälfte 17. Jh., im Kern älter, am Portal bez. 1692.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 19

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und reich gegliederter Barockfassade, 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 22

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und frühklassizistischem Fassadendekor, am Oberlichtgitter über der Haustür bez. 1786.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 23

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., Dachtragwerk 1842.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 24

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer und spätbarocker Fassadengliederung, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 25

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Vorschussmauer, klassizistischer Fassadengestaltung und Okuli, im Kern verm. mittelalterlich, erneuert Ende 17. Jh., verändert 2. Hälfte 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 26

Bezeichnung: Gaststätte, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Flachputzgliederung, 18. Jh., im Kern älter.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 3

Bezeichnung: Ehem. Wohnhaus mit Gastwirtschaft, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Mezzanin und historisierender Fassadengliederung, verm. 17./18. Jh., Umbau 1892.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 32

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Okuli, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, im Kern wohl älter.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 34

Bezeichnung: Ehem. Gasthaus, später Buchdruckerei und Verlag, dreigeschossiger Bau mit historistischem Fassadendekor und Vorschussmauer, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 42

Bezeichnung: Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Mezzanin und historisierender Fassadengestaltung, von Josef Schwarzenberger, 1862.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Eckbau mit Runderker und flachem Walmdach, im Kern wohl mittelalterlich, Eckerker 16./17. Jh., äußeres Erscheinungsbild 2. Hälfte 19. Jh., aufgestockt 1866.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit barocker Stuckfassade und Vorschussmauer, erneuert nach dem Stadtbrand 1680 und im 1. Viertel 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Theresienstraße 9

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Vorschussmauer und Attikazone, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1875, Fassade erneuert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 1

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger reich geliederter Eckbau mit Mansarddach, Zwerchgiebeln, Erkern und Turmaufsatz, neoklassizistischer Fassendekor, von Josef Weiß, bez. 1904.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 12

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 15

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit Walmdach und Segmentbogenfenstern, verm. erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1846.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 18

Bezeichnung: Gasthof Zur goldenen Sonne, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und klassizistischem Fassadendekor, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, im Kern älter.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, fünfgeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und spätbarockem Fassadendekor, nach Brand wieder aufgebaut 1522, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, aufgestockt 1872.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 6

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, schmaler viergeschossiger Bau mit schlichter Putzfassade und gerade abschließender Vorschussmauer, mittelalterlicher Kernbau mit barocken Überformungen und Erneuerungen wohl nach Stadtbränden, 3. Obergeschoss 1799 (bez.) aufgestockt.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 8

Bezeichnung: Gaststätte Goldenes Schiff, dreigeschossiger Eckbau mit Okuli und neubarockem Schweifgiebel, im Kern mittelalterlich, Umbau 1905.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 9

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit spätbarockem Fassadendekor und Vorschussmauer, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Unterer Sand 9; Unterer Sand 11; Unterer Sand 13

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade, im Kern 16. Jh., erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Unteröd i. Ilztal

Adresse: Unteröd i. Ilztal 25

Bezeichnung: Marterl, schmiedeeisernes Kreuz auf reliefiertem Sockelstein mit Inschrift, bez. 1867.

Ortsteil: Eggendobl

Adresse: Vilshofener Straße 1

Bezeichnung: Ehem. fürstbischöfliches Schlösschen Eggendobl, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit barocker Putzgliederung und Figurennische, Ausbau zum Landsitz 1394,

Hauskapelle 1554, barock verändert, Umbau zum Wohnhaus 1839, Teilabbruch der Anlage 1969, Steinfigur des hl. Philippus, 19. Jh.

Ortsteil: Molnhof

Adresse: Vornholzstraße 48

Bezeichnung: Ehem. Gutshaus eines ehem. Vierseitgutshofes, sog. Molnhof, zweigeschossiger traufständiger Massivbau mit Halbwalmdach, Hauptfront mit Attikazone, Balustrade und mittlerem Giebelaufsatz, nach Brandschäden 1831 neu errichtet, Umbau zum Bürohaus und Rekonstruktion der Fassade 1989-99.

Ortsteil: Walding

Adresse: Walding 1

Bezeichnung: Waldlerhaus, verschalter und teilverputzter Blockbau mit Giebellaube und Flachsatteldach, vor 1827.

Ortsteil: Walding

Adresse: Walding 4 a

Bezeichnung: Weilerkapelle, quadratischer Bau mit Zeltdach, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.

Ortsteil: Walding

Adresse: Walding 6

Bezeichnung: Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss unter farbig gefasster Verschindelung, Türsturz bez. 1907.

Ortsteil: Haibach

Adresse: Wiener Straße 35

"Bezeichnung: Wassertriebwerk, sog. Radstube der ehem. ""Ältesten Volkstedter Porzellanfabrik AG Zweigniederlassung"" Rosenau, verputztes Ziegelmauerwerk mit verschaltem Holzobergeschoss und Satteldach, mit hölzernem Wasserrad, um 1870."

Ortsteil: Passau

Adresse: Wittgasse 1

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit Flacherker und historisierendem Fassadendekor, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., Neugestaltung der Fassade und Aufstockung durch Josef Ritt, 1898.

Ortsteil: Passau

Adresse: Wittgasse 2

Bezeichnung: Ehem. Gasthaus und Poststation, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Putzgliederung, aus mehreren Anwesen hervorgegangen nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Neugestaltung der Fassade und neues Dachwerk 1904; im Inneren stark verändert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Wittgasse 4

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender frühklassizistischer Fassade, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Fassadenneugestaltung 1904.

Ortsteil: Passau

Adresse: Wittgasse 5

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit horizontal abschließender Fassade und klassizistischem Fassadendekor, erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, Erdgeschossfassade 1988 rekonstruiert.

Ortsteil: Passau

Adresse: Wittgasse 7

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Weinschänke, dreigeschossiger Eckbau mit Vorschussmauer und Innenhof, im Kern aus zwei gotischen Häusern zusammengefasst und umgebaut wohl Ende 18. Jh.

Ortsteil: Passau

Adresse: Wittgasse 9

Bezeichnung: Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit historisierendem Fassadendekor und Vorschussmauer, 1828, im Kern älter, Fassade von Josef Pfaffinger, 1894.

Ortsteil: Passau

Adresse: Zengergasse 1

Bezeichnung: Ehem. Alte Bischöfliche Residenz, jetzt Landgericht, großer Gebäudekomplex mit zwei Innenhöfen, im Kern spätes 12. Jh., erweitert Mitte 15. und 2. Hälfte 16. Jh., wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680, verändert Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung; baulich integriert ehem. Hofkapelle Mariae Himmelfahrt, 12. Jh., neu aufgebaut 1493, zerstört 1662, wiederhergestellt bis 1693, profaniert 1803 und Innbrucktor mit Durchfahrt, Außenseite mit Quaderverblendung, in der Durchfahrt gotische Gewölbe, spätmittelalterlich, im Kern Mitte 12. Jh.; westlich ehem. Zengerhof, jetzt Teil des Landgerichtes, dreigeschossige Dreiflügelanlage um einen Innenhof, Ausbau Ende 17. Jh., im Kern älter. Siehe auch Stadtbefestigung.

Ortsteil: Passau

Adresse: Zengergasse 3

Bezeichnung: Anlageteil: Bischofspalast, syn. Bischöfliches Palais

Ortsteil: Passau

Adresse: Zinngießergasse 2

Bezeichnung: Wohnhaus, viergeschossiger Bau, südlich mit Vorschussmauer, wiederhergestellt nach den Stadtbränden 1662 und 1680.

Ortsteil: Passau

Adresse: Zinngießergasse 4

Bezeichnung: Ehem. Stadtgerichtsgefängnis, wohl ehem. Schergenhaus, seit 1808 Wohnhaus, viergeschossiger Bau mit Giebelaufsatz, im Kern 16. Jh., umgebaut vor 1808.

Ortsteil: Passau

Adresse: Zinngießergasse 6

Bezeichnung: Wohnhaus, wohl ehem. Amtshaus, fünfgeschossiger Bau, wohl erneuert nach den Stadtbränden 1662 und 1680, im Kern älter.